



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

**Auch in der Zwischensaison
sind wir für Sie da!**

**Verkaufswagen vor
unserer Produktion**

Mo. - Sa.
07.30 - 13.00 Uhr

*frisches Brot, Sandwiches,
Café, Softgetränke*

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREIMARK

Ein jedes Ding
muss Zeit zum
Reifen haben.
William Shakespeare



MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Seiten 26 u. 27
Fotos Walter Bani

211 Läuferinnen und Läufer an der ersten Austragung der 37. Repower-Seelaufserie



Café, Bistro,
Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion

Wir freuen uns auf ihre
Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

SPARGELSAISON

UNSERE SPEZIALITÄTEN FINDEN SIE AUF
www.kessler-kulm.ch
WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVATION, FAMILIE KESSLER

WIR BRINGEN DEN FRÜHLING AUF DEN TELLER



SPARGEL
VARIATIONEN
GENIESSEN & SICH
VERWÖHNEN
LASSEN

K^{*} KESSLER'S KULM** *sportlich & entspannt*

T. 081 417 07 07 | info@kessler-kulm.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch



seit 1983




**WIR WERKEN – DAMIT SIE
KEINE KALTEN FÜSSE HABEN**

Heizungen montieren, unterhalten und reparieren

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch f @



**Die Gipfel Zeitung
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf

www.facebook.com/gipfel-zytig



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



**Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet**

Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch
079 409 78 48 Harald Oberhauser



Die Regierung genehmigt ein umfangreiches Strassenbauprojekt in Scuol

K. Die Engadinerstrasse ist die wichtigste Verkehrsachse des Engadins. Der Strassenabschnitt zwischen dem östlichen Ende der Ortschaft Scuol und der über das Val da Muglins führenden Brücke St. Valentin wurde in den 1950-er Jahren erstellt. Seither wurden lediglich Unterhaltsarbeiten oder punktuelle Ausbauten gemacht, weshalb die Strasse in einem schlechten baulichen Zustand ist. Um den heutigen Normanforderungen nachzukommen, genehmigt die Regierung ein Auflageprojekt für die Korrektur der Engadinerstrasse in diesem Abschnitt.

Die geplante Strassenkorrektur sieht eine Verbreiterung der Strasse mit einer konstanten Fahrbahnbreite, Seitenfreiheiten und den erforderlichen Kurvenverbreiterungen vor. Dies bedingt die Erneuerung, Erweiterung oder den Neubau verschiedener Wand-

und Stützmauern. Talseitig werden diverse neue Kunstbauten errichtet. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 16,2 Millionen Franken.

Neue Waldstrasse für Schutzwaldpflege in Rossa

Die Regierung genehmigt das Projekt «Strada forestale Naucal» der Gemeinde Rossa und spricht für die Realisierung einen Kantonsbeitrag in der Höhe von maximal rund 237 000 Franken. Mit diesem Projekt baut die Gemeinde eine 520 Meter lange lastwagenbefahrbare Waldstrasse und eine davon abzweigende 150 Meter lange Zufahrt zur Alp de Naucal.

Die Wälder im Projektgebiet schützen die Dörfer Rossa und Augio sowie die Kantonsstrasse vor Lawinen, Stein- schlag, Rutschungen, Murgängen und

Hochwasser. Die heutige Erschliessung dieser Wälder ist ungenügend. Die Holzernte und der Holztransport sind nur mit dem Helikopter möglich und können deshalb nicht mehr effizient durchgeführt werden. Mit dem Bau der geplanten Waldstrasse kann zukünftig die Schutzwaldpflege fachgerecht und effizient mittels Seilkran durchgeführt werden.

Schutz vor Lawinen am Cuolm da Latsch

Die Regierung genehmigt das Projekt «Lawinenschutz Cuolm da Latsch» der Gemeinde Bergün Filisur und spricht dazu einen Kantonsbeitrag von maximal 544 000 Franken. Aufgrund der Steilheit und Exposition besteht an der südwestlichen Flanke des Bergs eine verhältnismässig grosse Gleitschnee-problematik. Die Sicherheit in den Siedlungen «Latsch» und «Stugls» als auch der kantonalen Verbindungsstrasse zwischen diesen beiden Gemeindefraktionen soll erhöht werden. Hierfür wird das Gebiet mit verschiedenen Massnahmen wie Dreibeinböcke, Pflanzungen und temporären Schneerechen gesichert. Die Ausführung des Projekts erfolgt in vier Bauetappen und soll bis 2022 abgeschlossen werden.

Hamilton darf Firmengelände in Bonaduz erweitern

Die Regierung genehmigt die am 10. Dezember 2018 von der Gemeinde Bonaduz beschlossene Teilrevision der Ortsplanung. Damit bestehen nun die rechtlichen Grundlagen für die geplante Erweiterung des Firmengeländes der Firma Hamilton AG. Im Westen des Arbeitsstandorts «Vicrusch» wird dazu eine Fläche von circa 4073 Quadratmetern in die neugeschaffene Arbeitsplatzzone «Vicrusch» überführt.



HellFell GmbH

Wir eröffnen am Donnerstag, 30. Mai 2019.

Am Samstag, 1. Juni 2019 begrüssen wir euch mit einem Glas Wein und etwas Leckerem zu essen.



Die lebensfrohen Gastgeber **«Maik und Cati»** freuen sich unglaublich auf eine wundervolle Zeit mit euch. Geniesst die gemütliche Atmosphäre im Berghaus **StafelAlp**.



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

Fr., 31.5., im Rest./Bar Rätikon, Schiers

Wieberobig

mit Men

Softstrip-Show

ab 20:30



Rhätische Bahn

www.rhb.ch/bahnfestival

Bahnfestival 2019

Feiern Sie mit!

8. bis 10. Juni in Bergün

Wir feiern das Bahnkulturerbe!

- ▶ historische Sonderfahrten
- ▶ Bahn-Flohmarkt und Vereinsstände
- ▶ TrainGames und Familienprogramm

Rhätische Bahn
UNESCO WELTERBE
ALBUJA • BERNINA

graubünden




Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Wir brauchen Raum für die ÖkoFEN Pelletheizungen

Ausverkauf Gartenkamine / Bioethanol Dekofeuer

Ab Platz - bis zu 80% reduziert!

ÖkoFEN Pelletheizungen - Neuheiten „coming soon“

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10 7240 Küblis 081 330 53 22

«Mehr Schutz für Kinder und Jugendliche vor sexuellen Übergriffen und Missbräuchen»

Kürzlich hat die Fachgruppe Kinderschutz der Schweizerischen Kinderkliniken ihren Bericht 2018 publiziert. Dabei wurden auch mit 24 Missbräuchen die Zahlen der Kinderklinik Chur publiziert. Aufgrund der Publikation «0 Meldung sexuelle Missbräuche» in der Kinderklinik Chur könnte fälschlicherweise der Eindruck beim Leser entstehen, dass es zu keinen sexuellen Missbräuchen in Graubünden gekommen ist. Ein Blick in den Bündner Polizeibericht 2018 belehrt uns leider des Besseren...!

Gemäss dem Polizeibericht 2018 wurden in Graubünden **19 Widerhandlungen gegen Art. 187 StGB (Sexuelle Handlungen mit Kindern)** und 78 Pornographiedelikte (Widerhandlungen im Sinne von Art. 197 StGB) bearbeitet. Im letzteren Fall handelt es sich hauptsächlich um Kinderpornographie. Die registrierten Fälle haben im mittelfristigen Vergleich zugenommen (von 2015-2018 beinahe eine Verdoppelung). Dass gemäss der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie nach Jahren der Zunahmen (+10%) sich die Fälle nun auf hohem Niveau eingependelt haben, heisst nicht, dass kein Handlungsbedarf besteht. Insbesondere wenn man weiss, dass die Dunkelfeldforschungen aus den vergangenen Jahren davon ausgehen, dass zum Beispiel in Deutschland jede/r Siebte bis Achte sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend erlitten hat. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht von rund 18 Millionen Minderjährigen aus, die in Europa von sexueller Gewalt betroffen sind. Davon ausgehend dürfte die Dunkelziffer auch in Graubünden sehr viel höher sein, als die registrierten Widerhandlungen sei es bei Kinderkliniken oder im Polizeibericht.

Wir haben auch in Graubünden Handlungsbedarf, und es ist höchste Zeit, dass wir alle, egal ob in den Schulen oder Vereinen, Präventivmassnahmen ergreifen. Wir müssen als Gesellschaft aufhören, den sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen kleinzureden. Es ist an uns, die Öffentlichkeit für dieses Problem zu sensibilisieren und alles zu unternehmen, um die Würde und die (sexuelle) Integrität von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Handeln wir!

Valérie Favre Accola, Davos (Kleine Landrätin, Grossrätin & Nationalratskandidatin)

Die Wildtiere sind die Verlierer – Stellungnahme zur Abstimmung

Das Komitee zur Abschaffung der Sonderjagd hat mit einem Stimmenanteil von 45,77 % einen Achtungserfolg gegen eine übermächtige Jagdlobby erzielt. Trotzdem kann das Resultat nicht ganz befriedigen, weil für das Wohl der Wildtiere keine Verbesserung erreicht wurde. Die Regierung und das Amt setzen weiterhin auf das zweistufige Jagdsystem.

Das Initiativkomitee bedankt sich bei den 30 533 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, welche unsere Initiative zur Abschaffung der Sonderjagd mit einem Ja unterstützt haben. Es haben mehrere Gemeinden, ja sogar ganze Täler Ja gestimmt für die Abschaffung der Sonderjagd. Wir hoffen dass diese Tatsache von den Jagdverantwortlichen berücksichtigt wird.

Wir haben gekämpft für eine bessere Bejagung der Wildtiere auf der ordentlichen Hochjagd. Leider haben wir es nicht geschafft, eine Mehrheit für unsere Initiative zu überzeugen. Mit unsachlichen und falschen Argumenten ist es der übermächtigen Jagdlobby mit Unterstützung der Regierung, des Grossen Rates, aller grossen Parteien, der Forstlobby, dem Bauernverband, dem WWF und der Pro Natura gelungen, die nichtjagende Bevölkerung zu täuschen, um ein Nein in die Urne zu legen. Die Jägerzeitung hat nur die Sonderjäger vertreten, ohne Rücksicht auf die vielen Jäger, die für die Abschaffung der Sonderjagd sind.

Dabei ging es uns nicht um die Abschaffung der Jagd, sondern nur darum, wie sie tierethisch besser betrieben werden soll. Wildtiere, welche nach der Septemberjagd in Ruhe die Wintereinstände beziehen können, schaden dem Wald nicht. Die 36 181 Votanten, die sich mit einem Nein für die Sonderjagd ausgesprochen haben, müssen weiterhin in Kauf nehmen, dass Tiere im November/Dezember im Schnee in den Wintereinständen, ohne Rücksicht auf ethische Grundsätze, bejagt werden. Gnadenlos werden also weiterhin Rehkitze, Hirschkalber, tragende Rehgeissen und Hirschkühe auf der Sonderjagd erlegt. **Man toleriert die Verlet-**

zung des Eidgenössischen Jagdgesetzes, welches den Schutz der Jungtiere und der tragenden Tiere während der Jagd vorschreibt.

David hat den Kampf gegen Goliath verloren. Die grossen Verlierer sind aber die Wildtiere. Dies kann nicht der Weisheit letzter Schluss sein, junge Leute werden für eine bessere Jagd weiterkämpfen. Wenn die Regierung mit dem Amt für Jagd und Fischerei die Jagdbetriebsvorschriften nicht so anpasst, dass die Tiere auf der Hochjagd erlegt werden können, wird es weiterhin keine Ruhe und Zufriedenheit unter den Jägern geben.

Das Initiativkomitees zur Abschaffung der Sonderjagd:
Christian Mathis, Jakob Dönz, Renatus Casutt, Erhard Michel, Josef Nuth, Toni Jäger, Fortunat Ruffner

Die SVP toleriert Altersdiskriminierung nicht

Die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Alters ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Betroffen davon sind Frauen und Männer. Leider gibt es Firmeninhaber, die dazu übergegangen sind, mit einem computerisierten Ausscheidungssystem bereits 50-jährige zum Vornherein auszuschliessen. Mit diesem Vorgehen werden ältere Bewerber vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen, obwohl sie beste Qualifikationen vorweisen können. Dieses verwerfliche Auswahlverfahren wird insbesondere bei Banken und der Grossindustrie angewendet. Manche Banken sind auch nicht mehr gewillt, älteren Menschen Kredite zu gewähren, obwohl ein Gegenwert in Form von Grundstücken oder Immobilien vorhanden ist. Dies ist eine schädliche und menschenverachtende Entwicklung, die nicht tolerierbar ist.

Gemäss Presseberichten will der Bundesrat Massnahmen ergreifen, um Personen über 50 Jahre, die ihre Arbeitsstelle verlieren, finanziell und beratend zu unterstützen. Dafür werden mehrere Millionen Franken in Aussicht gestellt. Im Weiteren will man Arbeitslose im Alter von 60 Jahren und mehr mit einer Überbrückungsrente unterstützen. Ob die vorgesehenen Massnahmen, die sehr viel Geld kosten, zum Ziel führen, ist mehr als fraglich, da das eigentliche Problem – die nach wie vor kaum nachlassende Einwanderungswelle in unseren Arbeitsmarkt – nicht verhindert wird. Dank der geplanten Massnahmen ist vielmehr zu befürchten, dass dadurch ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer noch vermehrt entlassen werden, um Einsparungen zu generieren. Diese werden dann durch junge und billigere Arbeitskräfte - vielfach aus dem Ausland - ersetzt. Die Politik hat zusammen mit den Arbeitgeberverbänden und Sozialpartnern dafür zu sorgen, dass die älteren Arbeitnehmer bis zum Pensionsalter im Arbeitsmarkt verbleiben können. Die betroffenen Menschen wollen arbeiten und nicht mit Almosen getröstet und abgeschoben werden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um diesem schändlichen Tun entgegen wirken zu können. Eine davon ist die Annahme der SVP-Begrenzungsinitiative, die demnächst dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird.

Josef Baltermi, Vize-Präsident SVP Albula, aus Zortzen

EBENER

SERVICE
 haushalt & gewerbe

**Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten**



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



PNEU TARDIS AG

Tardisstrasse 229
7205 Zizers

Tel. 081 322 51 55
Fax 081 322 68 67

Info@pneutardis.ch
www.pneutardis.ch

**SOMMER,
SONNE,
REIFEN...**

JETZT AUF
SOMMERREIFEN
UMRÜSTEN



www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Änderungsatelier A. Monstein

Andrea Monstein
Schneiderin

079 796 98 25

Brämbüelstrasse 5
7270 Davos Platz

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE

DAVOS

500 JAHRE GARANTIE

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml



Schweizer Gymnasiasten (2 von der SAMD) reisen an den Informatik-Wettbewerb nach Aserbaidshan

P. Vier Jugendliche haben beim Final der Schweizer Informatik-Olympiade besonders gute Algorithmen programmiert. Sie gewinnen Gold und damit eine Reise nach Aserbaidshan an die internationale Informatik-Olympiade 2019. Bronze geht an den Bündner Mittelschüler **Kunyang Wu** und die Mittelschülerin **Rada Kamysheva**, beide von der Schweizerischen Alpen Mittelschule Davos SAMD. – Wir gratulieren herzlich. Bild: Die Finalisten/-innen.



In Klosters Dorf ist **Rolf's Hot Stone**, das Restaurant mit Herz, in die Sommersaison gestartet. Bild: Rolf Sprecher (rechts aussen), umgeben von Stammgästen, die auch zum Willkommens-Apéro erschienen sind, wünscht der charmanten Geschäftsleiterin Dusana viel Erfolg für die Sommersaison.



Seit 15 Jahren arbeiten sie bei der AMAG Davos, von rechts Res Jufer, Andres Lötscher und Willi Vogt. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Energie und Freude.

Wir gratulieren allen

Zwilling - Geborenen (21.5. bis 21.6.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Zwilling-Geborene gehören zum kommunikativsten Tierkreiszeichen. Sie sind intelligent u. schlagfertig.

Ihre Gipfel Zytig



Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Zwischensaison-Pause

Wir freuen uns, Sie ab Freitag, 28. Juni, wieder bei uns zu begrüßen.

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Solides Unternehmensergebnis 2018 der EWD Elektrizitätswerk Davos AG bei höherem Aufwand für die Energiebeschaffung und sinkendem Stromabsatz

B. Die EWD Elektrizitätswerk Davos AG hat im Geschäftsjahr 2018 wiederum ein gutes Unternehmensergebnis erzielt. Nach Abschreibungen und Steuern resultiert ein leicht tieferer Reingewinn von CHF 1.31 Millionen (Vorjahr CHF 1.49 Millionen).

Der Absatz im Stromnetz in kWh reduziert sich dabei um 2.4%. In die Versorgungssicherheit investierte die EWD AG im Geschäftsjahr CHF 5.9 Mio. in Neu-, Ersatz- und Umbauten von Transformatorenstationen und Kabelanlagen sowie Wärmeverbunde und Contractinganlagen.

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Kadermitarbeitenden haben sich im Berichtsjahr mit der Energiestrategie bis 2050 und der veränderten Gesetzgebung befasst. Mit zunehmend kürzer werdenden Zyklen der Gesetzesrevisionen wird die regelmässige Überprüfung der Unternehmensstrategie immer wichtiger. **Der langfristig ausgerichtete Leistungsauftrag der EWD AG gibt dem Unternehmen im dynamischen Umfeld der Energiebranche und der geplanten Marktöffnung den notwendigen Handlungsspielraum.** Mit der Strategie 2025 hat der Verwaltungsrat eine klare Zielfokussierung vorgegeben, die langfristige Entwicklungschancen im Markt adressiert sowie die regulatorischen Entwicklungen berücksichtigt.

Die direkten Leistungen an die öffentliche Hand in Form von Dividende, Steuern, Konzessionsentschädigungen und Gebühren belaufen sich wiederum auf rund CHF **3 Millionen**. Die Generalversammlung hat einer **Dividendenausschüttung von 28 Prozent** vom Aktienkapital oder **CHF 1.148 Millionen an die Gemeinde Davos** als Alleinaktionärin zugestimmt.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden für ihr Engagement im 2018 zugunsten des guten Unternehmensergebnisses und der hohen Versorgungssicherheit.



Der Bohrstich beim Davoser Oberstufen-Schulhaus für den Wärmeverbund Arkaden (die «GZ» berichtete darüber).



Die neue, stärkere Trafo-Station für das Unterwerk an der Talstrasse wird in einer Nachtübung mit einem Schwertransport angeliefert.

**Seit 26 Jahren die
Zeitung mit den
konkurrenzlosen
Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Mario Casanova
24. Mai



Christine Lötscher
24. Mai



Erwin Brunner
26. Mai



Gabriela Bettini
26. Mai



Kurt Hostettler
26. Mai



Hermine Keller
27. Mai



Stephan Huber
27. Mai



Adrian Weber
27. Mai



Willy Gräflein
27. Mai



Erika Rageth
29. Mai



Alex Wiemer
30. Mai



Roberto Jörger
31. Mai



Röbi Equilino
31. Mai



Christian Lüscher
31. Mai

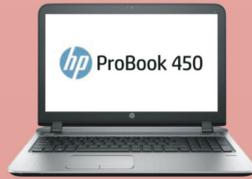


Jann Kühnis
31. Mai



HP ProBook 15.6" 450 G4 i7-7500U

- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 620
- DVD- Writer
- Bluetooth
- RJ45, 2 x USB 3.0 (1x C), 2 x USB 2.0
- integrierte Stereolautsprecher



Fr. 1'890.-

HP ProDesk 400 G4 i5 - 7500 Microtower

- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 630
- DVD- Writer
- 4x USB 3.0, 4x USB 2.0

100% WIR



Fr. 1'590.-

Alle Preise exkl. MWST

Wir haben eigene Servicetechniker !

BM Office Communication AG

Frauenfelderstrasse 55

9545 Wängi



044 744 54 84



044 744 54 85



info@bmooffice.ch



www.bmooffice.ch

7. FILISURER GRÜMPELTURNIER

der Jungmannschaft Filisur

30. Mai – 1. Juni

Durchgehend Grill & Festwirtschaft
Besucher sind herzlich Willkommen!



Freitag 31. Mai
Bar Fabrikk
ab 20.00 Uhr

Samstag 1. Juni
Abschlussparty auf
dem Eisplatz ab 20.00 Uhr

LIVEBAND!
PENNY LANE

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK

Generalunternehmung
Hohl-Über-Born-Einrich-Wasser-Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tätwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizio 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Wir gratulieren



Gratulation zur bestanden Prüfung

Die ganze Belegschaft der EWD Elektrizitätswerk Davos AG gratuliert **Markus Widmer**, ihrem Chefmonteur Netz, recht herzlich zur erfolgreich bestandenen höheren Fachprüfung für Netzelektrikermeister und wünscht ihm alles Gute und viel Energie für die Zukunft.

Markus Bardill feiert Ende Mai sein **30-Jahr-Dienstjubiläum als Gemeindevorstand** und die Mitarbeiter gratulieren dem Jubilar ganz herzlich und danken ihm für seine gewissenhafte Arbeit und den grossen Einsatz. Die Redaktion der «Gipfel Zeitung» schliesst sich der Gratulation an.

**Ihre Gipfel Zytig,
seit 26 Jahren die
farbigste Zeitung
Graubündens**



Tom und Sonja Franzl, die neuen Gastgeber im Golf-Clubhouse von Davos, bringen neuen Schwung ins hübsche Restaurant.

Neue Gastgeber im Davoser Golf-Clubhouse

S. Das Davoser Golf-Clubhouse hat ein neues Gastgeber-Paar, Tom und Sonja Franzl. Sie bringen neuen Schwung ins idyllisch gelegene Restaurant an der Mattastrasse. Bei ihnen sind alle willkommen, auch Nicht-Golfspieler/-innen. Sie bieten ab sofort täglich ein 2-Gang-Menü an, und zwar in fünf verschiedenen Varianten. Ihr Ziel ist zudem, das Restaurant während des ganzen Jahres offen zu halten, also nicht nur während der Golfsaison.

Tom Franzl freut sich, wieder in der Region tätig zu sein, führte er doch während mehreren Saisons das Berghaus im Erezsäss, danach wechselte er ins Unterland an den Zürichsee. Doch die Berge, insbesondere die Bündner Berge, haben ihn nicht losgelassen. Mit seinen kreativen Ideen und mit seiner Begeisterung als Gastgeber möchte er die Gäste im rustikalen Golf-Clubhouse verwöhnen.

**Seit 26 Jahren
Ihre Gipfel Zytig**



Der Präsident der Immobiliengenossenschaft Konsum Davos, **Frank Kaufmann** (rechts aussen) mit den geehrten Personen, von links **Hans Bernhard**, **Heinz und Heidi Benz** (10 Jahre) sowie **Beni Müller**, der 21 Jahre VR-Mitglied war. Foto S.

Frank Kaufmann und Forti Guler klar wiedergewählt

S. Die Generalversammlung der Immobiliengenossenschaft Konsum Davos konnte von soliden Verhältnissen Kenntnis nehmen. Die Verwaltungsräte **Frank Kaufmann** (Präsident) und **Forti Guler** wurden klar wiedergewählt.

Zu Beginn der Versammlung im Restaurant Dörfji bat VR-Präsident **Frank Kaufmann** die 56 anwesenden Genossenschafter/-innen um eine Gedenkminute für seinen im Dezember 2018 verstorbenen Vorgänger **Walter Koch**, der als Präsident in den Jahren 1993 bis 2003 massgeblich dazu beigetragen hatte, dass Konsum Davos selbständig blieb.

In den elf Liegenschaften der Genossenschaft fielen 2018 keine grösseren Investitionen an, doch mit dem ordentlichen Unterhalt und Ersatz von Küchengeräten beliefen sich die Kosten auf über 100 000 Franken. Auch im 2019 sind nur minimale Investitionen zu erwarten, wie **Frank Kaufmann**, der die Versammlung wie immer speditiv leitete, versicherte. Die Depositenkasse der Genossenschaft weist einen Saldo von 11,9 Millionen auf. Das Guthaben wird mit 1,25 % verzinst.

Die Revisionsgesellschaft **Meng und Partner AG** wies in ihrem Bericht wohl darauf hin, dass die Genossenschaft eine buchmässige Überschuldung von 2,8 Millionen ausweist, doch das Fremdkapital sei durch die Aktiven gedeckt. Die Revision attestierte zudem eine «mustergültige Rechnungsführung». Dem Verwaltungsrat wurde denn auch einstimmig Entlastung erteilt.

Beinahe einstimmig (nur 1 Enthaltung) sind VR-Präsident **Frank Kaufmann** und Verwaltungsrat **Forti Guler** in ihrem Amt bestätigt worden. Vize-Präsident **Beni Müller**, der 21 Jahre lang dem Verwaltungsrat angehörte, trat aus Altersgründen zurück. **Frank Kaufmann** dankte **Beni Müller** für seine langjährige Arbeit und bezeichnete ihn als loyalen, integren, zielbewussten und weitsichtigen Mann. Er wünschte ihm für seine Zukunft eine gute Gesundheit und übergab ihm ein Präsent. Dank und Präsente gab es im Weiteren auch für **Heidi und Heinz Benz**, die seit 10 Jahren gewissenhaft für die Genossenschaft tätig sind. Auch VR-Mitglied **Hans Bernhard** darf auf 10-jährige Arbeit zurückschauen.

Schliesslich gab der Vorsitzende bekannt, dass **Max und Adriana**, die Pächter des Dörfji-Restaurants, auf Ende Juni gekündigt haben. Zur Zeit laufe die Suche nach einem geeigneten Nachfolger, erklärte **Frank Kaufmann**, der auch dem Pächter-Ehepaar für die Gastfreundschaft und für die Pflege der Küche im Restaurant herzlich dankte.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 30.5. bis Sa. 1.6.

Auf dem Filisurer Eisplatz findet das 7. Fussball-Grümpeltturnier, mit Festwirtschaft, statt.

Fr. 31.5., ab 20:30

Wieber-Obig im Rest./Bar Rätikon, Schiers, mit Men Softstrip-Show

Sa. 1.6.

Die «Stafelalp» steht unter neuer Führung und offeriert heute einen Willkommens-Apéro! Herzlich willkommen!

Sa. 1.6.

Caprez Sport in Küblis, die Fachleute für den Bergsport, startet heute in die Sommersaison

Sa. bis Mo. 8. bis 10.6.

RhB-Bahnfestival in Bergün, rund um das Bahnmuseum Albula

Di. 11.6., ab 19:00

37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Fr. 14.6.

Founders Day mit Tag der Offenen Tür im Hard Rock Hotel Davos – Eröffnung der neuen Beach Bar auf der Dachterrasse. Willkommens Drink / Live DJ / Eintritt frei

Sa. 15.6.

John & Wyss Live im Hard Rock Hotel Davos. 5-köpfige Funk- & Rock-Coverband. www.hardrockhoteldavos.com

Di. 25.6., ab 19:00

37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Di. 9.7., ab 19:00

37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

Di. 23.7., ab 19:00

37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h

An Pfingsten ans Bahnfestival in Bergün

D. Vom 8. bis 10. Juni steht in Bergün die faszinierende Bahnkultur der Rhätischen Bahn (RhB) im Mittelpunkt. Anlässlich der Schweizer Welterbetage findet rund um das Bahnmuseum Albula das zweite RhB-Bahnfestival statt. Bahn- und Kulturinteressierte erwartet ein vielfältiges Programm wie Sonderfahrten mit historischen Kompositionen, Führungen durch die Baustelle des neuen Albulatunnels oder ein Bahnobjekte-Flohmarkt mit Versteigerung.

Nach der erfolgreichen ersten Durchführung letztes Jahr in Samedan und Pontresina, steigt das zweite Bahnfestival im Herzen des UNESCO Welterbes RhB im Albulatal. Die Veranstalter RhB, Bergün Filisur Tourismus, das Bahnmuseum Albula, die RhB-Historic-Vereine, der RhB Club und der Verein Welterbe RhB haben sich ein kunterbuntes, attraktives Programm ausgedacht.

Am Bahnobjekte-Flohmarkt können Raritäten ergattert und – auf Anmeldung – auch eigene Objekte getauscht, verkauft oder auf ihren Wert eingeschätzt werden. An den Infoständen präsentieren sich verschiedene Bahnvereine und Partner. Und am Sonntagnachmittag findet im Festzelt die grosse Versteigerung von aussergewöhnlichen Bahnobjekten aus dem Fundus des Bahnmuseums statt.

Bei den TrainGames sind Geschick, Geschwindigkeit und Kreativität gefragt. Die Festivalbesucher sind eingeladen, sich in verschiedenen Spieldisziplinen, wie Viaduktbau oder Schienenvelofahren, zu messen und ihr Wissen und Können rund um die RhB unter Beweis zu stellen. Spiel und Spass sind garantiert, und es winken attraktive Preise. Während des ganzen Festivals ist am Bahnhof Bergün ein Spielwagen stationiert. Am Samstag nimmt Kinder-Kondukteur Clà Ferrovia die Kinder mit auf Entdeckungsreise durchs Bahnmuseum.

Das Bahnmuseum Albula ist während des Bahnfestivals jeweils von 10:00 bis 17:30 Uhr geöffnet. Der Eintritt inkl. Führung ist im Bahnfestivalpass inbegriffen. Führungen finden am Samstag und Sonntag jeweils um 13:30 Uhr, und am Montag um 10:30 Uhr statt.

Baustellenführung Neubau Albulatunnel: Auf einem Rundgang durch die Infoarena sowie das Baustellenareal in Preda erhalten Interessierte Einblick in das momentan grösste Bauprojekt der RhB. Die Führungen starten jeweils um 09:45, 10:45, 12:45, 13:45 und 15:45 Uhr und dauern 90 Minuten. Sie sind im Bahnfestivalpass inbegriffen.

Besichtigung elektrische Pionierlok Ge 2/4 Nr. 205: Ein besonderes Stück Bahnkultur wartet in Filisur auf die Bahnfreunde: Nach 41 Jahren im «Exil» in Winterthur und Arth-Goldau kehrte die RhB-Lokomotive «Ge 2/4 Nr. 205» im Frühling 2015 nach Graubünden zurück. Die 106-jährige «Dame» zählt zu den Pionier-Elektrolokomotiven. Sie steht in Filisur in der Remise und wartet auf eine umfassende Revision. Anlässlich des Bahnfestivals kann dieses seltene Exemplar bei Führungen durch historic RhB-Verantwortliche besichtigt werden. Die Führungen finden an allen drei Festivaltagen um 09:45, 11:15 und 14:15 Uhr statt. Anmeldung im Festzelt am Stand von historic RhB oder im Voraus online unter www.rhb.ch/bahnfestival.

Spezialitätenmarkt und Brunch: Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Am Samstag und Sonntag bietet die Bergüner Gastronomie von 10:00 bis 17:30 Uhr an verschiedenen Ständen Spezialitäten an. Auch das Büffet des Bahnmuseums hält Speis und Trank bereit und bleibt am Samstagabend für das Fest länger geöffnet. Am Pfingstmontag erwartet die Gäste von 10:00 bis 15:00 Uhr im Festzelt ein ausgiebiger Brunch.

Pullman-Sonderzüge und historische Shuttlezüge Samedan – Filisur: Bereits die Anreise zum Festival wird zum Erlebnis: An allen drei Festivaltagen bringt ein Sonderzug mit eleganten Alpine Classic Pullmanwagen, dem nostalgischen 3.-Klasse-Wagen «La Bucunada» oder der Pianobar die Festivalbesucher am Morgen ab Landquart und Chur nach Filisur und Bergün und am Nachmittag wieder zurück. Auf der Strecke Samedan – Bergün/Bravuogn – Filisur verkehren historische Shuttlezüge mit offenen Aussichtswagen. Diese können auch als Zubringer zu den Baustellenführungen in Preda genutzt werden und bieten auch Anschluss zu und von den historischen Fahrten Davos Platz – Filisur – Davos Platz.

2019 – 50 Jahre Sunstar Hotelgruppe

Die Schweizer Sunstar Hotelgruppe, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert, schaut auf eine gute Wintersaison zurück und ist zuversichtlich für die Zukunft.

- **Wintersaison 2018/19: Übernachtungen und Umsatz leicht über dem Vorjahresniveau**
- **Buchungsstand Sommer 2019 deutlich über Vorjahr**
- **Verkauf des Sunstar Hotels Flims**
- **50-jähriges Jubiläum**
- **Verstärkung der Geschäftsleitung**

Die schneereiche Wintersaison verlief vor allem dank steigender Nachfrage aus den Beneluxstaaten, den USA, Grossbritannien und dem asiatischen Raum erfolgreich. Mit der Anzahl verbuchter Logiernächte sowie dem erzielten Umsatz kann die Sunstar Hotelgruppe an die guten Vorjahreswerte anknüpfen. Die Aussichten für die Sommersaison 2019 stehen gut; der Buchungsstand liegt über dem sehr guten Vorjahr. Per September 2019 erfolgt die Übergabe des Sunstar Hotels Flims an den Käufer.

Wintersaison 2018/19: Der Schnee liess erst auf sich warten und kam dann nach dem Jahreswechsel in grossen Mengen. Keine idealen Voraussetzungen für kurzfristige Buchungen (aus dem Inland). Die Übernachtungen von Schweizern, die einen Anteil von fast 60% aller Gäste ausmachen, waren entsprechend leicht rückläufig um 1%. Deutlicher Zuwachs konnte bei Buchungen aus den Benelux-Staaten (+11%), der USA (+33%) sowie den asiatischen Ländern (+18%) verzeichnet werden. Mit insgesamt 133'900 Logiernächten (VJ 133'700) und einem provisorischen Umsatz von CHF 26.8 Mio. (VJ CHF 26.6 Mio.) schliesst die Saison somit leicht über Vorjahresniveau ab.

Rückblick gesamtes Geschäftsjahr 2018/19: Ertragsseitig blickt die Sunstar Hotelgruppe auf ein ausgeglichenes Geschäftsjahr mit Rekordwerten im Sommer und gut gehaltenen Wintermonaten zurück. Vor allem durch die ausserordentlichen Vorausleistungen im Zusammenhang mit der Veräusserung des Betriebs in Flims, wird voraussichtlich ein negatives Ergebnis erzielt. Die detaillierten Ergebnisse des Geschäftsjahres (Sommer 2018 und Winter 2018/19) werden mit dem Geschäftsbericht im September 2019 publiziert.

Ausblick Geschäftsjahr 2019/20: Ein weiterer Hitzesommer könnte erneut zu überdurchschnittlichen Ergebnissen in den kühlen Bergregionen beitragen. Der Buchungsstand für die Sommersaison 2019 liegt aktuell mehr als 10% über dem Vorjahresniveau. Gezielte Marketing-Massnahmen im Bereich des Wachstumsmarktes China tragen auch in Zukunft zu wachsenden Übernachtungszahlen aus dem asiatischen Raum bei. Die Geschäftsleitung erwartet bei vergleichbaren Rahmenbedingungen ein verbessertes Geschäftsjahr 2019/20.

Sunstar Hotel Flims: Nach 42 Jahren verkauft die Sunstar Gruppe das Hotel am Standort Flims im Rahmen der Konsolidierung des Hotelportfolios. Bis und mit Sonntag, 8. September 2019, ist das Sunstar Hotel für Sunstar-Gäste geöffnet. Anschliessend wird das Haus von der belgischen Krankenkasse Intersoc für ihre Mitglieder betrieben.

Jubiläumjahr 2019: 2019 feiert die Sunstar Hotelgruppe ihr 50-jähriges Firmenjubiläum, angefangen mit dem offiziellen Geburtstagsanlass vom 14. März im Bad Schauenburg bei Liestal und während des ganzen Jahres mit verschiedenen Angeboten in allen Hotels der Sunstar Gruppe.

Verstärkung der Geschäftsleitung: Seit dem 1. Mai verstärkt **Katja Lemmler** als Leiterin Human Resources die Geschäftsleitung mit den Schwerpunkten der gruppenweiten Mitarbeiterentwicklung und der Stärkung der Marke Sunstar auf dem Arbeitsmarkt.

Schöne Aussicht für 50 Euro – Eine Aufstellung der 20 teuersten Attraktionen der Welt

«Chinawood» – ein Besuch des größten Filmstudio der Welt kostet 51,40 Euro. Attraktionen rund um Franchises, wie Harry Potter oder das Marvel-Universum, sind besonders teuer. 49,43 Euro ist den Besuchern des Burj Khalifa der Blick vom höchsten Gebäude der Welt wert.

Zusätzlich zu Reise- und Hotelkosten, Budget für Verpflegung, Transport und Souvenirs, fressen insbesondere diverse Eintrittsgelder für bekannte und sehenswerte Attraktionen des Reiseziels ein erhebliches Loch in die Urlaubskasse. In welcher Stadt das Sightseeing besonders teuer wird, hat das Vergleichsportal TicketLens ermittelt. Es veröffentlicht im Folgenden eine Aufstellung über 50 Attraktionen der Welt mit den teuersten Eintrittsgeldern.

20 Attraktionen der Welt mit den höchsten Eintrittspreisen.

Land	Stadt	Attraktion	Eintritt in Euro
1 UK	London	Warner Brothers Studio Tour	52,05
2 China	Hengdian	Hengdian World Studios	51,40
3 VAE	Dubai	Burj Khalifa	49,43
4 UK	London	Madame Tussauds	40,49
5 USA	New York City	Spyscape	37,52
6 USA	New York City	Trolls: The Experience	35,35
7 USA	New York City	Empire State Building	35,34
8 USA	New York City	Top of The Rock	34,91
9 USA	New York City	Color Factory	33,58
10 UK	London	Palace of Westminster	32,38

11 USA	New York City	One World Observatory	30,93
12 USA	Las Vegas	Avengers S.T.A.T.I.O.N.	30,05
13 Island	Reykjavik	Perlan: Wonders of Iceland	28,85
14 UK	London	Tower of London	28,56
15 UK	London	Buckingham Palace	27,75
15 UK	London	London Eye	27,75
17 Tibet	Lhasa	Potala Palace	26,36
18 Japan	Tokio	Tokyo One Piece Tower	25,25
19 Irland	Dublin	Guinness Storehouse	25,00
20 Spanien	Barcelona	Casa Batlló	25,00

Die gesamten Ergebnisse auf <https://www.ticketlens.com/de/magazine/die-teuersten-attraktionen-der-welt>

- Wem der Besuch der Aussichtsplattform des höchsten Gebäude der Welt, dem Burj Khalifa, mit 49,43 Euro zu teuer ist, der kann auf das zweithöchste Bauwerk der Welt – den 634 Meter hohen Tokyo Skytree – ausweichen. Ein Ticket für die Aussichtsplattform kostet nur knapp 16 Euro.

- Das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds ist eine Institution unter den Touristenattraktionen. 40,49 Euro kostet der Besuch der Londoner Ausstellung, wo man derzeit u.a. auf Harry und Meghan, Ed Sheeran und Captain Marvel trifft.

- Der britische Buckingham Palace schlägt mit 27,75 Euro zu Buche. Deutlich günstiger und dabei mitten in der Natur ist ein Besuch des bayerischen Schloss Neuschwanstein, das nur 13 Euro Eintritt kostet.

- Neuere Attraktionen greifen gern erfolgreiche Franchises auf. Ob Harry Potter, Trolls, Marvel oder die Animéserie One Piece, die darauf bauenden Erlebniswelten gehören zu den derzeit teuersten Attraktionen.

- Mit 6 Attraktionen in den Top 20 ist ein New York City-Erlebnistrip ein eher teurer Spaß.

Banken-Studie: Jede 10. wird in den nächsten 5 Jahren schließen

5 Trends bestimmen über Sein oder Nichtsein der Geldinstitute

Die Aufräumarbeiten nach der Krise sind noch immer nicht abgeschlossen: Zu diesem Schluss kommt das Retail Banking Radar 2019 der internationalen Unternehmensberatung A.T. Kearney. Trotz eines Allzeithochs bei den Gewinnen stagnieren die Erträge oder sind in mehreren großen Märkten sogar rückläufig. In der Schweiz schrumpft das Filialnetz um 2 bis 3 Prozent pro Jahr, die Mitarbeiterzahl sinkt. Die Studie zeigt 5 Trends, die in Zukunft über Sein oder Nichtsein der Geldinstitute bestimmen werden.

Seit 10 Jahren analysiert die internationale Managementberatung A.T. Kearney in ihrem «Retail Banking Radar» die Performance europäischer Filialbanken und ermöglicht so tiefe Einblicke in die Stärken und Schwächen der Bankenszene Europas. Für die aktuelle Studie wurden die Daten von fast 92 Privatkundenbanken und Bankengruppen in 22 europäischen Ländern hinsichtlich der Kriterien Ertrag pro Kunde und Mitarbeiter, Gewinn pro Kunde, Cost-Income-Ratio und Kreditrisikovorsorgequote untersucht. Die Studie zeigt, dass die Gewinne der Banken auf Grund des positiven wirtschaftlichen Umfelds und der geringeren Risikokosten, die mit 5 Prozent auf dem niedrigsten Niveau gegenüber 12% im Jahr 2008 liegen, auf einem Allzeithoch sind. **Die Erträge stagnieren aber mit 1 Prozent Wachstum in Westeuropa.** Daniela Chikova, Partner Financial Services bei A.T. Kearney und Autorin der Studie, bringt die Studie auf den Punkt: «Unsere Daten zeigen, dass der Bankensektor heute stärker als vor 10 Jahren ist, aber stagniert, was Profitabilität und Kosteneffizienz betrifft. Viele Banken stehen vor einer strategischen Transformation, um die Ergebnisse zu verbessern.»

Marktkonsolidierung nimmt Fahrt auf

Seit der letzten Krise haben europaweit 24,6 Prozent der Banken geschlossen. Die Zahl der Bankangestellten verringerte sich um rund 12 Prozent bzw. 1,3 Prozent pro Jahr. In den nordischen Ländern wurden in den letzten 10 Jahren sogar mehr als 50 Prozent aller Filialen geschlossen, und auch in der Schweiz schmilzt das Netz jedes Jahr um 2 bis 3 Prozent. **Die Marktkonsolidierung wird aber noch 5 bis 10 Jahre andauern.** «In den nächsten fünf Jahren wird jede zehnte Bank entweder durch Verkauf oder Zusammenschluss nicht mehr am Markt sein, darunter auch bekannte Namen. Jene Institute, die sich besonders deutlich bei Kosten, Ertrag und Digitalisierung vom Wettbewerb absetzen, werden überleben.» Im Branchenschnitt konnte zwar von 2008 bis 2018 insgesamt das Volumen gesteigert werden, im gleichen Zeitraum ging aber aufgrund der anhaltend niedrigen Zinsmarge der Ertrag pro Kunde dramatisch um 11% zurück. Erzielte man 2008 noch Einnahmen von 700 Euro, liegt man 2018 nur mehr bei 623 Euro pro Kunde. Bis 2020/21 sinken diese Einnahmen dann nochmals auf 595 Euro. Die Folge: **Die Banken leiden unter einem enormen Kostendruck sowie neuen Regulierungen,** die für viele Institute das Aus bedeuten könnten. «Mehr als ein Drittel der europäischen Banken gelten als ‚Wackelkandidaten‘. Trotz, historisch betrachtet, überdurchschnittlicher Leistungen und des Drehens an der Kostenschraube verlieren sie immer weiter an Boden», analysiert Chikova.

Schweizer Banken steigern Erträge

In Sachen Ertragskraft des klassischen Privatkundengeschäftes schlägt sich die Schweizer Bankenszene tapfer. Mit einer Cost-Income-Ratio von 58 Prozent halten sie sowohl Deutschland (69 Prozent) und Frankreich (70 Prozent) auf Abstand, liegen aber zwei Prozentpunkte hinter Großbritannien (56 Prozent).

Ähnlich sieht es beim Ertrag pro Kunde aus. Hier verzeichnet die Eidgenossenschaft mit 0,4 Prozent nur ein geringes Wachstum und liegt somit auf einer Ebene

mit Großbritannien und abgeschlagen hinter Polen (5,3 Prozent). **«Die Schweizer Banken konnten in 2018 gegenüber dem Vorjahr die Erträge um 2,8% steigern.** Der Anstieg war stark getrieben durch den Kommissionsertrag, der im Vergleich zum Vorjahr um 9,2% anstieg, verglichen mit einem Anstieg von 1,3% beim Zinsdifferenzgeschäft. Getrieben durch eine Fortsetzung des Immobilienbooms ist das Kreditvolumen um 3,8% gestiegen, die Zinsmargen sind allerdings rückläufig was auf einen stärkeren Konkurrenzkampf hindeutet», analysiert Mitautor Sven Strelbel von A.T. Kearney Switzerland.

Der Aufstieg der Neobanken

Der Erfolg von Revolut, Monzo und N26 zeigt es vor. Neobanken sind in Europa nicht mehr aufzuhalten. Diese, zu 100 Prozent digital, ohne Filialen und auf Mobilgeräte ausgerichteten Institute, jagen den klassischen Banken die «Digital Natives» ab. Vor allem sehr junge Kunden setzen auf diese Angebote, allerdings werden Neobanken vor allem als Zweitkonto genutzt. Das erste Konto liegt nach wie vor bei der Hausbank. Das Radar zeigt, dass die Kundenbasis der Neobanken seit 2011 um mehr als 15 Millionen gewachsen ist. Im Gegensatz dazu haben die klassischen Banken 2 Millionen Kunden verloren. «In den nächsten 5 Jahren werden 50 bis 85 Millionen zu Neobanken wechseln. Um im Privatkundengeschäft über 2019 hinaus bestehen zu können, müssen sich traditionelle Banken den vielfältigen, neuen Bankangeboten auf dem Markt stellen», erklärt Chikova. **Viele traditionsreiche Geldhäuser werden ihre eigene Neobank auf der grünen Wiese gründen.**

Das Aus für den TAN und Open Banking als Fluch und Segen

Open Banking, also die Öffnung von Finanzdaten für Drittanbieter, ist Fluch und Segen zugleich. Einerseits werden so innovative und lukrative Serviceleistungen erst möglich, andererseits entstehen neue Mitbewerber wie die Neobanken am Markt. Überraschend zeigt das Radar, dass 50% der Europäer bereit sind, personenbezogene Daten auf breiteren, offenen Bankplattformen zu teilen. Auch große Geldhäuser öffnen sich neuen Plattformen, kooperieren etwa mit dem Bezahlservice «Apple Pay» und versuchen auf der Erfolgswelle der Neobanken mitzuzurufen.

Die 5 Trends, die die Zukunft der Banken in den nächsten 5 Jahren bestimmen:

- **2,3 Milliarden Euro Umsatzrückgang:** Das klassische Privatkundengeschäft bricht ein. In den nächsten fünf Jahren wird in Europa der Umsatz um 2,3 Milliarden Euro schrumpfen.
- **Kostendruck und Fusionen:** Ein Viertel der Banken hat mit hohen Kosten und niedriger Profitabilität zu kämpfen. Dieser anhaltende Kostendruck befeuert den Trend zu Fusionen und Übernahmen. Innerhalb der nächsten fünf Jahre wird jede zehnte Bank einen Verkauf oder einen Zusammenschluss mit Mitbewerbern in Betracht ziehen.
- **Mehr KI, weniger Filialen:** 2023 werden die nordischen Banken nur mehr über ein Drittel ihres ursprünglichen Filialnetzes verfügen. **In Westeuropa wird ein Drittel der Filialen dauerhaft geschlossen sein.** Künstliche Intelligenz, Big Data und neue Technologien werden das Kundenerlebnis über alle Kanäle hinweg beeinflussen.
- **Neue Wettbewerber am Start:** 2023 werden 50 bis 85 Millionen Europäer Kunden von Neobanken sein. Das entspricht ca. 20% der europäischen Bevölkerung über 14 Jahre.
- **Banking als Lifestyle-Plattform.** Bis zu 50% der Europäer sind bereit, personenbezogene Daten im Tausch gegen Dienstleistungen weiterzugeben. Banken werden so zu Plattformen, die Finanzdienstleistungen mit anderen Aspekten des täglichen Lebens kombinieren und auf nationaler Ebene operieren.

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Ich werde oft gefragt: "Was machst du jetzt eigentlich wo du in Rente bist?" Nun glücklicherweise habe ich eine Ausbildung zum Chemieingenieur. Jeden Tag wandle ich Bier, Wein und Vodka in Urin um. Dabei bin ich sehr glücklich.

Wenn man bedenkt das Quallen seit Millionen von Jahre ohne Hirn leben, haben die Grünen gute Überlebenschancen !

Grüner
„Umweltschutz“



Was ist der Unterschied zwischen der österreichischen Innenpolitik und der deutschen Bundesliga? In Österreich funktioniert der Videobeweis.



Früher war ein Sonnenbrand das Schlimmste was einem Österreicher auf Ibiza passieren konnte.





Wanderschuhe nach **Mass** angepasst
...**CHF 299.-- (ab Juni)**

„Wir von **HEIERLING** haben die perfekte Lösung für Sie bereit,“

Der Umwelt zuliebe...
...bei uns gekaufte Schuhe werden fachmännisch repariert

Der Gedanke eines komplett anpassbaren Schuhs, der sich wie eine zweite Haut an den Fuß schmiegt, war lange ein Traum in unseren Köpfen. Wir wissen, dass begeisterte Wanderer auf der ganzen Welt nach gut passenden Schuhen suchen ohne eine lange Einlaufzeit in Kauf nehmen zu müssen. Wir bieten ihnen erstmals eine einfache, schnelle und kostengünstige Lösungen, einen eigenen, maßgefertigten Schuh zu besitzen.“



HEIERLING Sportorthopädie - 7260 Davos - 081 416 3130

16. Prätti-Ziller-Fest: Es war wieder ein R

P. Am letzten Freitag und Samstag war wieder österreichische Gemütlichkeit und Musik trumps in Seewis. Neben den Senkrechtstärtern, «Den Granaten», waren auch die jungen Waldensteiner mehr als einen Besuch in Seewis wert.

Das OK ist zufrieden mit dem Publikumsaufmarsch. «Der Schritt zurück in die Mehrzweckhalle war die richtige Entscheidung für unser Fest», äusserte sich ein OK-Mitglied. Die Stimmung in der Halle wie in den angrenzenden Bars und im Aussenbereich war jederzeit friedlich, und glückliche Besucher kehrten nach Hause zurück. Auch wussten die Künstler zu überzeugen.

Am Freitag starteten die Granaten stimmungsvoll in den Abend. Sie brachten ihr aktuelles Hit-Album «Voglwild» nach Seewis. «Auch wenn die Anfahrt von rund 800 Kilometern gar weit war, hat es sich sehr gelohnt», schwärmte die begeisterte Sängerin Anja-Maria Sorger. Die Schweizer Vertreterin Michelle Kissling hielt die gute Stimmung aufrecht, und zum Abschluss des Abends konnten die Z3 mit tradi-

tionellen Zillertaler aber auch modernen Klängen nochmals für Powerstimmung in der Halle sorgen.

Die jungen Waldensteiner Peter und Georg waren ganz nervös und konnten ihren Start kaum erwarten, denn es war ihr erster Auftritt in der Schweiz. Auch haben sie Anfang Mai ihre neue CD vorgestellt. Sigrid und Marina waren schon 2008 zu Gast in Seewis, und sie freuten sich, noch einmal in Seewis auf der Prätti-Ziller-Bühne zu stehen. «Es ist unglaublich, was für eine schöne und lange Verbindung wir mit dem Prätti-Ziller-Fest haben», meinte Marina. «Es ist noch nicht vorstellbar, dass nächstes Jahr das letzte Fest stattfinden soll.» Die jungen Thierseer starteten dann nochmals durch und machten die Nacht zum Tage.

«Nächstes Jahr gibt's ein unvergessliches Abschlussfest, und zwar Anfang Juni 2020. Neben dem letzten Schweizer Auftritt der Zillertaler Haderlumpen in der Region wird man nochmals versuchen, bekannte aber auch neue und junge Künstler nach Seewis zu locken. Es soll ein Fest für die Prätti-Ziller-Fans, aber auch für alle beteiligten Helfer und Freunde sein», äusserte sich ein OK-Mitglied.

Fotos Erwin Keller (Kellermedia.ch) und Armin Aebli



iesen-Fest in Seewis! Gewaltige Stimmung!





Ihre Gastgeberin ist Dusana

30 Jahre + 1 Bauunternehmung Cento

Firmengeschichte

- 1988 Übernahme Bauunternehmung Balzer & Sohn AG in Schwyz
- 1991 Namensänderung in Centorame + Zaugg AG
- 1998 Namensänderung in Centorame AG
- 2001 Übernahme der Bauunternehmung Walli AG in Trimmis mit Firmenname Centorame + Walli AG in Trimmis
- 2006 Zusätzliche Dienstleistung "Erdsondenbohrungen"
- 2007 Verkauf und Montage von "Kraftstoff- und Emissions-Einsparvorrichtungen"
- 2011 Übernahme der Bauunternehmung Galliard Bau AG in Untervaz
Sitzverlegung Centorame und Walli AG von Trimmis nach Untervaz



Die Familie Centorame mit der 95-jährigen Mutter, die aus Italien angereist kam. Rechts Firmengründer u. -Patron Donatello C.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

lizzieria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Programme in Schmitten – die Erfolgsstory



Ein Teil des stolzen Maschinenparks der Firma Centorame.



Fotos S.



Bei diesem Wettbewerb war Fingerspitzengefühl gefragt.



Spass für Gross und Klein, die Modell-Eisenbahn auf dem nahe gelegenen Spielplatz in Schmitten.



Patron Donatello Centorame konnte am Wochenende der offenen Tür zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen.

7. Grümpi Filisur am Auffahrtswochenende

L. Über das Auffahrtswochenende vom 30. Mai bis 1. Juni findet zum siebten Mal in Folge das Fussball-Grümpeltornier in Filisur statt. Die Jungmannschaft Filisur darf wieder 20 Teams aus Nah und Fern auf dem Eisplatz begrüßen. Für Unterhaltung auf und neben dem Spielfeld ist tagsüber und abends gesorgt. Mit der Band «Penny Lane» wird es am Samstagabend auch wieder ein Live-Konzert geben.

Bereits zum zweiten Mal in Folge musste der etwas ungewöhnliche Name «Wetta die kotzend no?» auf den ehrwürdigen Wanderpokal der Jungmannschaft Filisur graviert werden. Die Überraschungssieger aus dem Jahr 2017 konnten ihren Titel im Jahr 2018 verteidigen und treten nun zum «Hat-trick» an.

Nachdem das winterliche Eisfeld geschmolzen war, kann nun auch die siebte Ausgabe des Filisurer «Grümpi» ungehindert stattfinden. Die 20 Teams aus Nah und Fern reisen aus Kandersteg im Berner Oberland, aus Schaffhausen, aus dem Domleschg, dem Albulatal, aus Bergün und Filisur an. Mit ihnen kommen zahlreiche Besucher und Fans, Einheimische und Gäste, die es sich in der Festwirtschaft gemütlich machen oder das Abendprogramm geniessen. Für Spannung und Unterhaltung auf und neben dem Feld ist auf jeden Fall gesorgt. Mit der Band «Penny Lane» wird es am Samstagabend auch wieder ein Live-Konzert geben.

Gestartet wird der Anlass mit einer gemütlichen Auslosung am Auffahrtstag, 30. Mai, um 20 Uhr im «Bahnhöfli» Filisur. Am Freitag, 31. Mai, findet auf dem Eisplatz die Gruppenphase statt, wobei sich die jeweiligen Sieger der fünf Gruppen direkt für die Finalrunde qualifizieren. Am Abend, ab 20 Uhr können Spieler und Gäste in der «Bar Fabrikk» auf den Erfolg anstossen oder, falls sie sich noch nicht für die Finalrunde qualifiziert haben, bei einem Bier die Strategie für die am Samstagvormittag, 1. Juni, stattfindende Hoffnungsrunde besprechen. Am Nachmittag findet dann die Finalrunde statt, an deren Ende das siegreiche Team einen besonderen Preis in Empfang nehmen kann. An der anschliessenden Abschlussparty mit Live-Band «Penny Lane», ab 20 Uhr auf dem Eisplatz und im Festzelt stossen nicht nur die Sieger auf ihren Erfolg an.

Prättigauer Powerstimme: 15-jährige Vanessa T. heizt am Tag der offenen Tür der EMS-CHEMIE ein!

Ge. Der Tag der offenen Tür der EMS-CHEMIE bietet nicht nur einen Blick hinter die EMS-Kulissen, sondern auch ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm im Festzelt: Neben vielfältigen Bündner Formationen ist der musikalische Höhepunkt sicher der Auftritt der 15 Jahre jungen Prättigauerin Vanessa T. Das Nachwuchstalents aus Küblis nahm bereits an der Ausscheidung des Kleinen Prix Walo teil und hat am 15. Juni ihren grossen Auftritt auf dem Werkplatz Domat/Ems. Eine Riesenstimme ist da garantiert! Magdalena Martullo besuchte die Schülerin Vanessa T. bei ihren Vorbereitungen zuhause.

Die EMS-CHEMIE setzt rund um ihren grossen Tag der offenen Tür am 15. Juni ganz auf regionale Stärken. So werden beim Unterhaltungsprogramm im grossen Festzelt eine Vielzahl von Musik-, Tanz- und Showgruppen aus Graubünden zu sehen sein. Darunter auch viele talentierte Jugendliche. Ein Nachwuchstalents, welches bereits Erfahrung mit Auftritten hat, ist die 15-jährige Vanessa T. aus Küblis. Mit ihrer kraftvollen Stimme vermochte sie EMS-Chefin Magdalena Martullo gleich von Beginn weg zu beeindrucken: «Im vergangenen Herbst habe ich während der Fahrt auf die Lenzerheide den Song «Graubünda» von Vanessa T. im Radio gehört. Ich war sofort begeistert von dieser Powerstimme. Deshalb habe ich sie auch für den Tag der offenen Tür der EMS-CHEMIE und für unseren Radiospot engagiert», schwärmt Magdalena Martullo, die Vanessa T. zuhause in Küblis besuchte. «EMS-CHEMIE unterstützt seit über 80 Jahren Künstler in der Region und engagiert sich stark im Nachwuchsbereich. Es ist schön, dass wir Vanessa T. am 15. Juni eine so grosse Bühne anbieten können.»

Rasanter Aufstieg

Für ihr junges Alter kann Vanessa T. bereits auf eine beachtliche musikalische Karriere zurückblicken – und dies innert kurzer Zeit. «Meinen ersten öffentlichen Auftritt hatte ich bereits mit 13 Jahren an der «Kultournacht» in Klosters», erklärt die Kübliserin,



EMS-Chefin Magdalena Martullo ist begeistert vom Stimmpotential von Vanessa T. Das hat sie auch bei ihrem persönlichen Besuch in Küblis festgestellt.

die ein grosser Fan von Aretha Franklin und Amy Winehouse ist. Danach folgten eine Reihe von Auftritten in der Region, eine eigene CD-Produktion im Grischuna-Sound-Tonstudio in Conters, ein Duett mit dem Golden-Gate-Quartett-Mitglied Toni Lorenzo am Gipfel-Zeitungs-Jubiläum sowie die Teilnahme an der Kids-Voice-Tour 2018 im Zürcher Letzipark. An der Vorausscheidung zum Kleinen Prix Walo in Santa Maria im Müntertal war sie ebenfalls dabei. «Ich habe unglaublich viel gelernt in dieser Zeit, vor allem im Tonstudio und bei den Auftritten vor der professionellen Prix-Walo-Jury», erzählt die angehende Kaufrau.

Üben ist angesagt

Nur ein Jahr später folgt nun mit dem Tag der offenen Tür bei der EMS-CHEMIE der erste Auftritt vor grossem Publikum. Rund 10 000 Personen werden am 15. Juni erwartet. «Zuerst konnte ich es gar nicht glauben, als ich für den Auftritt bei EMS angefragt wurde», erzählt Vanessa T. sichtlich begeistert. «Ich bin sehr dankbar, dass ich eine so grossartige Chance erhalte – das ist einfach mega cool!».

Für den Auftritt am Tag der offenen Tür hat Vanessa T. inzwischen acht Lieder einstudiert, darunter drei neue, speziell für Magdalena Martullo. Damit auf der grossen Bühne dann jeder Ton sitzt, gibt es jetzt nur eines: «Üben, üben und nochmals üben», lacht die 15-Jährige, der man noch keine Spur von Lam-

penfieber anmerkt. «Das Lampenfieber kommt dann schon noch, doch sobald ich auf der Bühne stehe, ist es normalerweise weg. Ich hoffe, das wird auch bei EMS so sein.»

Im Juni auch im Radio

Ganz sicher ohne Lampenfieber wird Vanessa T. im Juni auch im Radio-Werbespot zu hören sein, welcher sie extra für den Tag der offenen Tür bei EMS-CHEMIE produzierte. Der Werbespot wird in der ersten Juni-Hälfte täglich über Radio Südostschweiz zu hören sein. Radio Südostschweiz selber sendet am 15. Juni live vom Tag der offenen Tür auf dem Werkplatz Domat/Ems. Unter den Radiobus-Gästen wird auch Vanessa T. sein – Hörgenuss garantiert!

Vertrauen in die Jugend

Magdalena Martullo ist überzeugt, dass die junge Prättigauerin ihren Auftritt mit Bravour meistern wird. «Bei EMS glauben und fördern wir das Potenzial unserer Jungen», sagt die EMS-Chefin. «Nicht umsonst investieren wir viel in eigene Lernende und die Nachwuchsförderung. Man kann den Jugendlichen ruhig etwas zutrauen und ihnen die Chance geben, ihr Können zu zeigen.» Das Stimm-Juwel Vanessa T. aus Küblis ergänzt: «Ich hoffe, dass die Besucher am Tag der offenen Tür genau so viel Spass an meinem Auftritt haben werden wie ich!» Daran zweifelt bei EMS niemand.

Polizeinachrichten



Chur: Totalschaden beim Überholen – Zeugenaufruf

K. Auf der Autobahn A13 ist es am Montagnachmittag beim Überholen zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein Personenwagen wurde total beschädigt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Eine Personenwagenlenkerin fuhr um 15:43 Uhr auf der Nordspur der A13 in Richtung Chur. Rund einen Kilometer vor der Ausfahrt Chur Süd fuhr sie auf der Überholspur. Ein Personenwagen wechselte plötzlich vor ihr ebenfalls auf die Überholspur. Um eine Kollision zu verhindern, steuerte die Frau ihr Fahrzeug nach links. Es prallte in die Leitplanke und blieb quer auf der Überholspur stehen. Der Lenker oder die Lenkerin des vorausfahrenden Personenwagens bemerkte möglicherweise nichts von dem Unfall und fuhr weiter. Er oder sie sowie Personen, die Angaben zum Unfall machen können, melden sich bitte bei der Kantonspolizei (Telefon 081 257 72 50).

Sedrun: Fussgängerin von Lastwagen angefahren

K. In Sedrun ist am Dienstagvormittag eine Seniorin von einem Lastwagen angefahren worden. Die Frau zog sich mittelschwere Verletzungen zu.

Ein 49-jähriger Lastwagenchauffeur leitete am Dienstag, kurz vor 10:30 Uhr, auf dem Bahnhofplatz in Sedrun eine Linkskurve ein. Dabei erfasste er mit der rechten Fahrzeugfront eine 72-jährige Fussgängerin. Diese stürzte und blieb mittelschwer verletzt liegen. Bis zum Eintreffen eines Ambulanzteams betreuten Drittpersonen und der Chauffeur die Frau. Anschliessend wurde sie ins Spital nach Ilanz transportiert. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände dieses Verkehrsunfalls.

Sils i.D.: Motorradfahrer bei Selbstunfall verletzt

K. Am Sonntagnachmittag ist es auf der Schinstrasse zu einem Selbstunfall mit einem Motorrad gekommen. Dabei zog sich der Motorradfahrer mittelschwere Verletzungen zu.

Der 34-jährige Italiener fuhr am Sonntag als hinterster Motorradlenker einer Gruppe auf der Schinstrasse von Tiefencastel in Richtung Sils i.D. Um 13:40 Uhr kollidierte er in einer Linkskurve mit der rechtsseitigen Leitplanke und kam zu Fall. Dabei zog er sich mittelschwere Verletzungen zu. Ein Ambulanzteam des Spitals Thusis versorgte den Mann notfallmedizinisch. Die Rega flog ihn mit Rückenverletzungen ins Kantonsspital nach Chur. Am Motorrad entstand ein Sachschaden von rund dreitausend Franken.

Laax: Leicht verletzter Lenker bei heftiger Streifkollision - Zeugenaufruf

K. Am späteren Samstagnachmittag ist es bei Laax zu einem Verkehrsunfall gekommen. Eine Person wurde dabei leicht verletzt.

Am Samstagnachmittag, gegen 16:30 Uhr, fuhr ein 70-jähriger Lenker eines Personenwagens auf der Oberalpstrasse von Flims in Richtung Ilanz. Bei der Örtlichkeit Staderas geriet er mit seinem Fahrzeug aus noch nicht geklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn. Ein entgegenkommender 66-jähriger Personenwagenlenker konnte leicht ausweichen. Trotzdem kam es zu einer heftigen seitlichen Kollision, sodass es das in Richtung Flims fahrende Fahrzeug um 180 Grad drehte. Der leichtverletzte Fahrzeuglenker des in Richtung Ilanz fahrenden Personenwagens wurde mit der Ambulanz ins Regionalspital Surselva nach Ilanz gebracht. Die beiden Insassen des entgegenkommenden Fahrzeuges blieben unverletzt, begaben sich jedoch selbstständig zur Kontrolle zum Hausarzt. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Angeblich gab es Personen, welche das Unfallgeschehen beobachten konnten. Diese werden gebeten sich mit dem Polizeiposten Flims, Telefon 081 257 74 80 in Verbindung zu setzen.

Der weisse Personenwagen fuhr in Richtung Flims. Er wurde durch den Aufprall um 180 Grad gedreht.

Sicherheitssprengung in der Viamala-Schlucht

TBA. Direkt oberhalb der Galerie Viamala 1, rund 100 Meter vor dem Besucherzentrum Viamala-Schlucht, befindet sich ein grösserer, instabiler Felsüberhang. Das Tiefbauamt trägt diese absturzgefährdete Felsmasse nun mittels einer kontrollierten Sprengung ab. Damit verhindert es den drohenden Absturz und gewährleistet die Arbeitssicherheit der nachfolgenden Instandsetzungsarbeiten.

Das Tiefbauamt setzt in den kommenden vier Jahren den Strassenabschnitt Viamala der Italienischen Strasse etappenweise instand. Die diesjährige Etappe beinhaltet die Instandsetzung der Galerie Viamala 1 und der historischen Wildenerbrücke sowie den Rückbau der Holzgalerie, die im Jahre 1996 als temporäres Bauwerk für die Umleitung des Nationalstrassenverkehrs erstellt wurde.

Massnahmenkonzept:

Während den Felsräumungs- und Sicherungsarbeiten im Spätherbst 2018 ist neben lokalen Felsinstabilitäten auch ein grösserer, instabiler Felsüberhang festgestellt worden, der sich nur wenige Meter über der bestehenden Betongalerie Viamala 1 befindet. Die danach durchgeführten geologischen und geotechnischen Abklärungen ergaben, dass von einem Teil- oder Gesamtabbruch in den nächsten Jahrzehnten auszugehen ist. Dabei muss mit einer starken Beschädigung oder einer Zerstörung der Galerie Viamala 1 gerechnet werden. Demzufolge muss das Tiefbauamt bereits vor der Instandsetzung der Galerie Viamala 1 Massnahmen ergreifen. Das durchgeführte Massnahmenkonzept ergab, dass nur mit einer umgehenden Sicherheitssprengung der drohende Absturz auf die Galerie verhindert und gleichzeitig die Arbeitssicherheit der nachfolgenden Instandsetzungsarbeiten gewährleistet werden kann. Der absturzgefährdete Felsüberhang von circa 600 Kubikmetern wird mittels einer kontrollierten Sprengung abgetragen.

Ablauf der Sprengung: Die Vorbereitungsarbeiten für die Sicherheitssprengung begannen nach Ostern. Die Sprengung wurde auf den Mittwoch, 5. Juni 2019, vormittags angesetzt. Da aufgrund der schwierigen Topografie Verzögerungen auftreten können, wurde als Ersatzdatum der Mittwoch, 12. Juni 2019 zu derselben Tageszeit festgelegt. Die Sprengung erfolgt in Absprache mit den zuständigen Ämtern.

Sicherheitsaspekte: Aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Sicherheitsabstands ist die Sprengung nicht direkt einsehbar. Die beauftragte Unternehmung wird die Sprengung digital festhalten.

#LifeUpdate – nachhaltig fit werden – Ein Angebot im Gesundheitstourismus



Nachhaltig fit werden in Davos – #LifeUpdate ist ein Programm für die Sensibilisierung und Aktivierung für die nachhaltige Leistungsfähigkeit im beruflichen und privaten Umfeld.

Das InterContinental Davos hat zusammen mit den Experten der Sports & Health Clinic Davos ein innovatives Programm im Gesundheitstourismus ausgearbeitet. Das #LifeUpdate-Angebot ist eine Sensibilisierung und Aktivierung, um nachhaltig fit zu werden.

Die Umsetzung des «#LifeUpdate» Programm erfolgt mit Experten der Sports & Health Clinic Davos, ausgewählten Spitzensportlern und Experten in verschiedenen Fachbereichen; von der Wirtschaft, über Coaching bis zur Kulinarik.

LIFE DOMAIN BALANCE – die individuelle Balance

Life Domain Balance ist die individuelle Gewichtung verschiedener Lebensbereiche, der sogenannten Domains. Dazu gehören die Erwerbstätigkeit, der Haushalt, die Familie, Hobbys, Sport und Gesundheit. Die Balance ist ein individuell angemessenes Verhältnis zwischen diesen Bereichen und ist abhängig von der gewählten Form der eigenen, persönlichen Lebensgestaltung. Eine Integration von beruflichen und privaten Zielen ist realisierbar.

LIFE UPDATE – für individuelle Personen und Unternehmen

Viele Unternehmen unterstützen heute bereits die «Life Domain Balance» ihrer Mitarbeitenden mit einem betrieblichem Gesundheitsmanagement BGM. Im der Prävention bieten wir mit unserem, #LifeUpdate Programm eine Sensibilisierung und Aktivierung für die nachhaltige Leistungsfähigkeit im beruflichen und privaten Umfeld. Das Angebot kann von individuellen Personen gebucht werden. Zudem haben Unternehmen die Möglichkeit, dieses Angebot in das betriebliche Gesundheitsmanagement zu integrieren.

Nachhaltig fit werden

Die Umsetzung des «#LifeUpdate» Programm erfolgt mit den Experten der Sports & Health Clinic Davos, ausgewählten Spitzensportlern und Experten in verschiedenen Fachbereichen; von der Wirtschaft, über Coaching bis zur Kulinarik. Das #LifeUpdate Angebot richtet sich an Personen die aktiv im Leben stehen und sich weitere Gedanken für ihre künftige Gesundheit und machen **Dr. med. Walter Kistler**, Bereichsleiter Innere Medizin und Sports & Health Clinic Davos, ist von diesem neuartigen Angebot im Gesundheitstourismus überzeugt: «#LifeUpdate zeigt den Personen die Zukunft auf und wir begleiten Sie, diesen Weg nachhaltig anzugehen. Dabei zeigen wir auf, dass Genuss und Wohlbefinden ebenso dazu gehört». Im Medical Coaching wird auf die individuellen Resultate und Eckwerte der sportmedizinischen Untersuchungen und Leistungstests eingegangen.

Dr. sc. nat. Michael Villiger, Fachperson im Bereich (Leistungs-)Diagnostik ergänzt: «Nicht nur Profisportler wie die Spieler des HC Davos oder die Athleten von Swiss Ski profitieren von unserem Wissen der Sports & Health Clinic Davos – jede Person kennt durch dieses Programm den eigene Gesundheits- und Fitness-Zustand und kann sich so auf die individuellen Ziele gut vorbereiten».

Begleitet wir das ganze Programm durch sportliche Aktivitäten, welche mit Fachpersonen in den Sportarten und von Spitzensportlern begleitet werden. Abends wird auf mentale Aspekte eingegangen, während Regeneration und Genuss nicht zu kurz kommen werden.

**Die farbigste Zeitung Graubündens
mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen!**





In Davos wird abgebrochen und gebaut: Bild oben zeigt den Abbruch der Doppelturnhalle Tobelmühle (nächsten Dienstag findet der Spatenstich für die Dreifachturnhalle statt) und Bild unten zeigt den Abbruch des GKB-Gebäudes, das bis 2021 durch einen Neubau ersetzt werden wird.



UBS-Kids-Cup und Kindersporttag in Jenaz:

Die Erstplatzierten im Kids-Cup (3-Kampf)



Mädchen W07

1. Kim Leusch, Klosters
2. Annina Gujan, Grüsch
3. Sarina Abderhalden, Jenaz

Mädchen W08

1. Malu Andrinet, Fideris
2. Alessia Adank, Jenaz
3. Filipa Duares, Klosters

Mädchen W09

1. Lia Weber, Klosters
2. Lavinia Stieger, Grüsch
3. Jana Buchli, Schiers

Mädchen W10

1. Esra Peretti, Seewis
2. Melina Scherrer, Pany
3. Lara Niggli, Grüsch

Mädchen W11

1. Lena Scherrer, Landquart
2. Jenny S. Gerber, Landquart
3. Melanie Sprecher, Furna

Mädchen W12

1. Lea Hartmann, Jenaz
2. Selina Paganini, Landquart
3. Milena Adank, Jenaz

Mädchen W13

1. Nina Holzinger, Landquart
2. Giulia Ruga, Klosters
3. Jessica Senit, Seewis

Mädchen W14

1. Seraina Monzon, Jenaz
2. Sina Fausch, Jenaz
3. Fiona Schlunegger, Landquart

Mädchen W15

1. Jonna Wehrli, Jenaz
2. Karin Auer, Jenaz
3. Ivancic Marina, Landquart

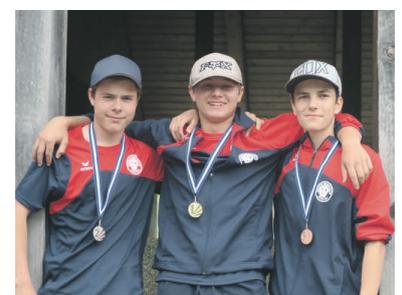
Knaben W07

1. Dario Willi
2. Lino Mathis, Pany
3. Aaron Jann, Fideris

Knaben W08

1. Tim Egli, Grüsch
2. Janik Flüttsch, Schiers
3. Corsin Krättli, Pany

Mehr auf www.tvjenaz.ch



Alle haben einmal Klein angefangen... !



211 Läuferinnen und Läufer – ein gross



Die Klosterser Jan und Andrin Heldstab mit Lea Zimmermann, der schnellsten Schülerin (v.l.).



Amy McFarlane, Davos Platz



Beat Marugg, Davos.



Elin Huber, Davos.



Flavia Lindegger, Davos Dorf.



Florian Guler, Klosters.



Seraina Steiger, Klosters.



Nick Gwerder, Toni Bösch und Georg Huber, von links.



Liv Bartelt, Klosters.



Lori Schoch, Pany.

es Teilnehmerfeld trotz Kälte und Regen

Walter Bäni fotografierte am 1. Lauf der 37. Repower-Seelaufserie



Das grosse Feld der Erwachsenen; der spätere Sieger Dominik Meier (Klosters) liegt bereits an der Spitze.



Maira Grond, Monstein



Mark Hohbach Pragg-Jenaz



Martina Herrli u. Anja Sutterlüty



Maurus Grond, Monstein.



Nic Kindschi, Davos.



Sabina Bigger, Klosters.



Selina Bebi vor Giulia Mazzotti, Davos

6 Maximumschützen am Eidg. Feldschiessen: Aus der

Graubünden hat sechs neue Maximumschützen im Eidgenössischen Feldschiessen auf der Distanz von Gewehr 300 Meter. Zu diesen gehören auch Walter Widmaier und Andrea Stiffler. Mit der Pistole verfehlten fünf Teilnehmer das maximale Resultat von 180 Punkten. Die Beteiligung war leicht rückläufig.

Gion Nutegn Stgier
Text u. Fotos



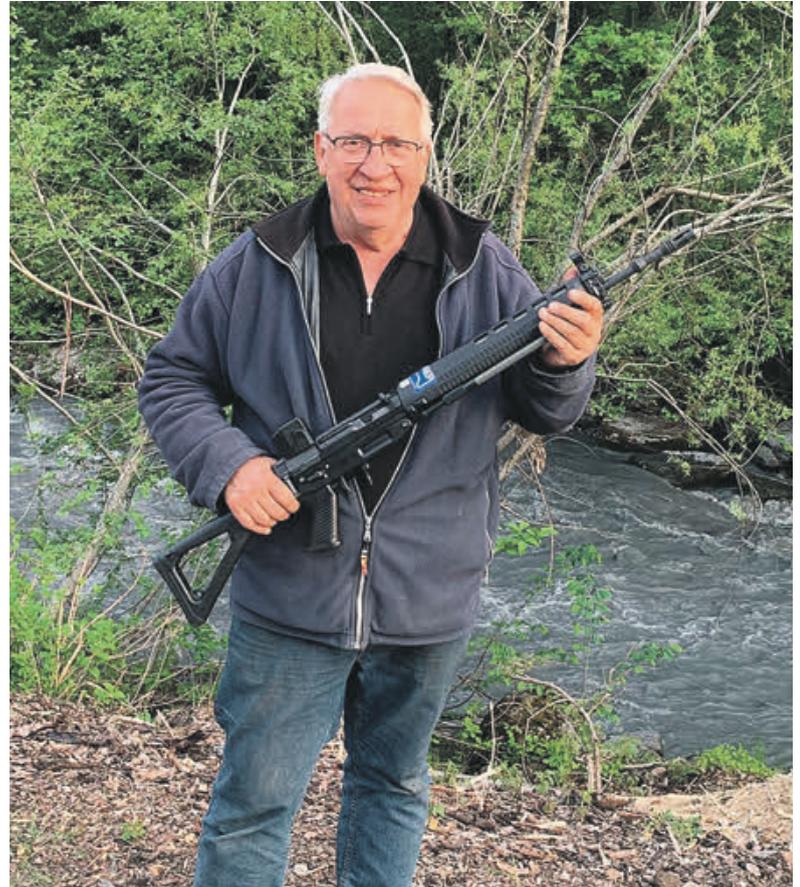
Davon träumt wohl jeder Schütze: Am Eidgenössischen Feldschiessen das Maximum zu erzielen. Manchmal geht der Traum sogar in Erfüllung, manchmal nach langem Warten. Von Freitag, bis Sonntag haben auf der Distanz von 300 Meter 1879 Schützen und 186 Schützinnen das Programm von 18 Schuss, auf der Feldscheibe B4, mit einer Ordonnanzwaffe geschossen. Mit einem Total von 2605 Gewehrschützen ist die Beteiligung um 89 Teilnehmer geringer als noch vor einem Jahr. Mit der Militärpistole haben 981 Herren und 86 Damen das Eidgenössische Feldschiessen absolviert, was eine Minderzahl ist von nur sieben Teilnehmern im Vergleich zu 2018.

Wichtig ist auch eine Prise Wettkampfglück beim weltweit grössten Schützenfest. Die Sicht muss stimmen, und auch eine gewisse Ruhe muss vorhanden sein, um das maximale Resultat von 72 Punkten zu erzielen mit der Ordonnanzwaffe. Sechs Schützen hatten dieses Hochgefühl und kamen auf diese magische Zahl. Vieles erlebt und gewonnen im Schiesssport haben vor allem die drei Maximumschützen der 75-jährige Walter Widmaier (Schiers), vielfacher Bündner Meister, Ueli Krebs (Sent), mehrfacher Schweizermeister mit der Gruppe der «Società da tregants Sent» und Andrea Stiffler (Davos) Mitglied der Matchgruppe und Maximumschütze am Eidgenössischen Feldschiessen 2013.

Ebenfalls 72 Punkte erzielten - doch eher überraschend - drei weitere Schützen. Darunter befinden sich mit Andreas Bühler (Tschappina) ein sehr erfahrener Schütze sowie mit Pascal Barrera (Scharans) und David Solér (Castrisch) erfreulicherweise auch zwei junge Schützen. Im 2018 hatten fünf Gewehrschützen das bestmögliche Resultat erzielt. Das Maximum um einen Punkt verfehlen haben am letzten Wochenende die fünf Schützen Vincenzo Cramerer (Poschiavo), Alessandro Rotta (Vicosoprano), Bruno Tschanett (Medel), **Bruno Tscharner** (Schiers), **Florian Stiffler** (Davos) und die Schützin **Uschi Flury** (Monstein).

Auch ohne das Maximum von 180 Punkte zu schießen, zeigten die fünf Pistolen-schützen Antonio Pitaro (Disentis), Enrico Cola (Ilanz), Daniel Clavadetscher und Elmar Fallet (St. Maria) sowie Bruno Battaglia (Chur) mit ihren 179 Punkten eine Glanzleistung.

Eine Delegation des BSV, des SSV mit Vertretern der Politik und des Militärs haben den Feldschiessbetrieb in Müstair besucht. Dabei zeigte sich, dass die «Jauers» erfreut waren über den Besuch der grossen Delegation. Die «tregants» aus dem Val Müstair waren auch sehr gute Gastgeber und zeigten ihre Wertschätzung gegenüber den Gästen. Diese wurden von Chur nach Müstair mit dem Super Puma geflogen, dank Divisonär Lucas Caduff. Begrüsst wurden die Besucher, wie die Standespräsidentin Tina Gartmann-Albin, Carl Frischknecht, der Präsident des BSV, Martin Bühler, vom Amt für Militär und Zivilschutz sowie Oberst Jöri Kaufmann, von Rico Lamprecht, der Gemeindepräsident von Müstair und von Silvio Pitsch, der Präsident des Schiessbezirks Val Müstair.



Walter Widmaier schoss erstmals das Maximum am Eidgenössischen Feldschiessen.



Wie schon 2013 auch am letzten Wochenende 72 Punkte geschossen am Eidgenössischen Feldschiessen: Andrea Stiffler.

Seit 26 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

r Gipfel-Region Walter Widmaier und Andrea Stiffler

Feldschiessen / Tir en campagne 2019 GR 50/25m

Rang	Resultat	Schütze	Jahrgang	Auszeichn.	Waffe	Verein
	Résultat	Tireur	Né en	Mention	Arme	Société
1	176	Thöny Sandro	1980	E	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
2	176	Tscherner Sybill	1984	E	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
3	176	Gruber Fabio	1991	E	KA AK	49 Davos Schiess Sport
4	174	Stiffler Andrea	1959	V	KA AK	49 Davos Schiess Sport
5	174	Walli Andres	1972	S	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
6	174	Klauzner Robert	1975	E	KA AK	49 Davos Schiess Sport
7	174	Hostettler Daniel	1985	E	KA AK	49 Davos Schiess Sport
8	173	Kaufmann Christian	1970	S	KA AK	75 Davos Schiess Sport
9	173	Schöpf Duri	1975	E	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
10	172	Wolf Tim	2001	U21	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
11	172	Michel Niklaus	1958	V	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
12	172	Strebel Peter	1963	S	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
13	172	Clavadetscher Roman	1995	E	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
14	172	Klauzner Nino	1995	E	KA AK	75 Davos Schiess Sport
15	171	Weber Erwin	1936	SV	KA AK	49 Davos Schiess Sport
16	171	Demonti Robert	1960	S	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
17	171	Näf Markus	1961	S	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
18	170	Bärtsch Arthur	1970	S	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
19	169	Adank Jann	1948	SV	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
20	169	Ettlinger Jakob	1954	V	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
21	169	Jost Marco	1982	E	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
22	168	Vivalda Rezio	1943	SV	KA AK	Div Davos Schiess Sport
23	168	Stiffler Florian	1944	SV	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
24	168	Thöny Jakob	1947	SV	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
25	168	Schmid Erich	1974	E	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
26	167	Schlegel Jörg	1952	V	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
27	166	Petkovic Aleksandar	1992	E	KA AK	75 Davos Schiess Sport
28	165	Mori Andreas	1966	S	KA AK	75 Davos Schiess Sport
29	165	Meier Enrico	1981	E	KA AK	75 St. Antönien Pistolenclub
30	165	Brechbühler Ralf	1988	E	KA AK	75 Davos Schiess Sport
31	165	Schlegel Joris	1993	E	KA AK	Div Igis-Landquart Pistolenclub
32	163	Wolf Andreas	1967	S	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
33	162	Marugg Beat	1966	S	KA AK	75 Davos Schiess Sport
34	161	Turner Jakob	1941	SV	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
35	160	Clavadetscher Andrea	1945	SV	KA AK	49 Davos Schiess Sport
36	160	Michel Beatrice	1958	V	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
37	160	Sutter Hanspeter	1958	V	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
38	158	Umbricht Walter	1948	SV	KA AK	49 Davos Schiess Sport
39	158	Gadmer Paul	1950	V	KA AK	75 Davos Schiess Sport
40	158	Gadmer Peter	1978	E	AK	49 Davos Schiess Sport
41	157	Frei Herbert	1936	SV	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
42	157	Kindschi Willi	1941	SV	KA AK	75 Davos Schiess Sport
43	157	Raffainer Christian	1948	SV	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
44	157	Stiffler Jan	1989	E	AK	Div Davos Schiess Sport
45	156	Vogt Jürg	1960	S	AK	49 Klosters Pistolenclub
46	156	Weibel Lars	1996	E	AK	75 Davos Schiess Sport
47	156	Mori Janik Andreas	1998	E	AK	75 Davos Schiess Sport
48	155	Wasescha Dominique	2004	U17	KA AK	75 Davos Schiess Sport
49	155	Hostettler Markus	1950	V	AK	49 Davos Schiess Sport
50	155	Zortea Mario	1960	S	AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
51	155	Zinsli Erwin	1960	S	AK	49 Klosters Pistolenclub
52	155	Lötscher Hans Peter	1968	S	AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
53	154	Bert Bruno	1943	SV	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
54	154	Ulmann Svenja	1994	E	AK	75 Davos Schiess Sport
55	153	Poltéra Otmar	1954	V	AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
56	153	Hartmann Hans	1958	V	AK	49 Küblis Pistolenschützen
57	153	Ulmann Albert	1962	S	AK	75 Davos Schiess Sport
58	153	Conrad Ulrich	1986	E	AK	49 Davos Schiess Sport

Feldschiessen / Tir en campagne 2019 GR 300m

Rang	Resultat	Schütze	Jahrgang	Auszeichn.	Waffe	Verein
	Résultat	Tireur	Né en	Mention	Arme	Société
1	72	Widmaier Walter	1944	SV	KA AK	90 Schiers Schützenverein
2	72	Stiffler Andrea	1959	V	KA AK	57 Davos Schiess Sport
3	71	Flury Uschi	1956	V	KA AK	90 Monstein Schützenverein
4	71	Tscherner Bruno	1978	E	KA AK	57 Schiers Schützenverein
5	71	Stiffler Florian	1992	E	KA AK	57 Davos Schiess Sport
6	70	Studer Thomas	1962	S	KA AK	57 Monstein Schützenverein
7	69	Turner Jakob	1941	SV	KA AK	Kar Saas Schützenverein
8	69	Ambühl Joos	1959	V	KA AK	Kar Davos Schiess Sport
9	69	Tarnutzer Urs	1962	S	KA AK	90 Schiers Schützenverein
10	69	Casutti Marina	1980	E	KA AK	90 Monstein Schützenverein
11	69	Conrad Ulrich	1986	E	KA AK	90 Davos Schiess Sport
12	68	Conrad Martin	1946	SV	KA AK	90 Davos Schiess Sport
13	68	Davatz Karl Peter	1952	V	KA AK	57 Grüşch Freischützen
14	68	Berri Christian	1954	V	KA AK	57 Grüşch Freischützen
15	68	Salzgeber Forti	1954	V	KA AK	Kar Luzein Kreisschützenverein
16	68	Stiffler Christian	1957	V	KA AK	90 Davos Schiess Sport
17	68	Hartmann Walter	1961	S	KA AK	90 Jenaz Schützenverein
18	68	Kühnis Christian	1962	S	KA AK	90 Monstein Schützenverein
19	68	Boutellier Patrik	1980	E	KA AK	57 Küblis Schützengesellschaft
20	68	Engelhardt Mirjam	1989	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
21	68	Tarnutzer Thomas	1996	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
22	68	Tarnutzer Daniel	1998	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
23	67	Klingler Hansruedi	1954	V	KA AK	90 Schiers Schützenverein
24	67	Branger Reto	1957	V	KA AK	Kar Davos Schiess Sport
25	67	Strolz Gebhard	1961	S	KA AK	Kar Fideris Schiessverein
26	67	Bebi Werner	1962	S	KA AK	90 Jenaz Schützenverein
27	67	Mathis Jann	1969	S	KA AK	90 Jenaz Schützenverein
28	67	Guler Hanspeter	1969	S	KA AK	57 Monstein Schützenverein
29	67	Caprez Reto	1976	E	KA AK	90 Monstein Schützenverein
30	67	Thöny Christian	1979	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
31	67	Joos Johannes	1980	E	KA AK	57 Conters Schützenverein
32	67	Putzi Markus	1985	E	KA AK	90 Küblis Schützengesellschaft
33	67	Meier Thomas	1989	E	KA AK	90 Küblis Schützengesellschaft
34	67	Pleisch Andres	1993	E	KA AK	90 Saas Schützenverein
35	66	Kindschi Willi	1941	SV	KA AK	Kar Davos Schiess Sport
36	66	Umbricht Walter	1948	SV	KA AK	57 Monstein Schützenverein
37	66	Hartmann Kaspar	1955	V	KA AK	90 Schiers Schützenverein
38	66	Pleisch Hans	1962	S	KA AK	Kar Saas Schützenverein
39	66	Bardill Domenic	1963	S	KA AK	57 Luzein Kreisschützenverein
40	66	Wilhelm Ruth	1964	S	KA AK	90 Monstein Schützenverein
41	66	Hertner Urs	1965	S	KA AK	57 Seewis-Dorf Schützenverein
42	66	Wolf Peter	1968	S	KA AK	Kar Conters Schützenverein
43	66	Kühnis Georg	1968	S	KA AK	90 Monstein Schützenverein
44	66	Riegler Urs	1970	S	KA AK	90 Schiers Schützenverein
45	66	Lötscher Christian	1970	S	KA AK	57 Grüşch Freischützen
46	66	Brunner Rolf	1977	E	KA AK	90 Monstein Schützenverein
47	66	Renkel Andreas	1978	E	KA AK	90 Jenaz Schützenverein
48	66	Luzi Valentin	1981	E	KA AK	90 Jenaz Schützenverein
49	66	Jost Marco	1982	E	KA AK	57 Klosters-Serneus Schützengesellschaft
50	66	Schmid Christian	1987	E	KA AK	90 Saas Schützenverein
51	66	Imhof Valeria	1990	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
52	66	Bardill Martin	1990	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
53	66	Strebel Martin	1991	E	KA AK	90 Jenaz Schützenverein
54	66	Tarnutzer Simona	1992	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
55	66	Steinmann Marco	1995	E	KA AK	90 Küblis Schützengesellschaft
56	66	Mori Yannik	1998	E	KA AK	90 Monstein Schützenverein
57	65	Clavadetscher Andrea	1945	SV	KA AK	90 Davos Schiess Sport
58	65	Jud Ivo	1946	SV	KA AK	90 Davos Schiess Sport

Taekwon-do: Erfolgreiche Schwarzgurt 2. Dan und Farbgurt Gürtelprüfungen mit Seminar

R.M. Am Sonntag haben in der Aula Davos die Prüfungen des Taekwon-do International Switzerland stattgefunden. Es fanden Farbgurtprüfungen und eine 2.Dan Prüfung statt. Die Prüfung wurde von Bane Petrovic nach über 12 Jahren Taekwon-do-Mitgliedschaft absolviert.

Schwarz Gurtprüfung 2. Dan: Bane Petrovic wurde in den Kategorien Tul, 1-Schritt, Kampf und im Technischen Bereich getestet. Bane zeigt eine hervorragende Prüfung in allen Bereichen. Die Selbstverteidigungstechniken beherrschte er sehr gut. Diese dienen in kritischen Situationen bei Angriffen mit Messer, Waffen oder durch Faustschläge. Er überzeugt im Kampf durch äusserst vielseitigen Fuss- wie Handtechniken. Bei den Bruchtests schlägt er faustdick zu und schlägt mit Präzision und Kraft mehrere Holzbretter entzwei.

Charlize Von Arx machte eine tolle Prüfung zum Roten Gurt. Dies ist die zweit-letzte vor dem Schwarzen Gurt.

Jan Bergbauer erreicht den Blauen Gurt und zeigt tolle Kämpfe und Bruchtest.

Gioele Croce erhielt eine Doppelbeförderung wegen seiner hervorragenden Leistungen. **Alec Schibli und Amy Schibli** erreichen nach einer soliden Leistung den blauen Streifen. **Niklas Schuldt und Kim Schibli** erreichen beide den grünen Gurt. **Luca Trepp** erreicht den grünen Streifen. **Pesti Valer** den Gelben Gurt.

Bei den Kleinsten, 5 bis 7 Jahre, also den Little Ninjas, absolvierten, **Vince Nauke, Helena Caduff, Michael Moser und Mia Stiffler** die Prüfung zum nächsten Grad. **Martin Slepicka, Michael Moser, Martin Moser und Robin Kammann** erreichten sogar eine Doppelbeförderung.

Die Trainer, Bane Petrovic, Stefan Pfister, Matthias Hopple, Sophia Slepicka und Angelo Marcchetti sind mit den Fortschritten der Schüler sehr zufrieden und haben in den letzten Jahren ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Grossmeister Marni ist sehr erfreut über die Gesamtleistung aller Schüler und Trainer.

Am Seminar ging es auch um die Vorbereitung der Taekwondo Swiss Open, die im kommenden November in St. Moritz stattfinden werden (Swiss Open mussten von Davos nach St. Moritz verschoben werden). Das Seminar brachte allen Schülern in Bezug Kombinationen weiter.

Da es für das Taekwondo in Davos immer komplizierter und kostenintensiver wird, wurde aus organisatorischen Gründen St. Moritz für diesen Grossanlass der Swiss Open gewählt. Nationalcoach und Präsident Renato Marni und das Komitee wünschen sich für die folgenden Jahre, dass dieser Grossanlass wieder mit grosser Unterstützung von allen Seiten in Davos durchgeführt werden kann.

Die grosse Anzahl Wettkämpfer aus Graubünden werden in den nächsten Monaten intensiv auf dieses wichtige Turnier trainieren.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Sanitär frei AG
 www.frei-davos.ch
 Hertistrasse 11
 7270 Davos Platz
 T. 081 416 10 10



für Traumwelten
 Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Zu vermieten in **Serneus** per sofort unmöblierte **2-Zi.-Whg.** Keine Haustiere erlaubt. Miete mtl.: 800 Fr. ohne NK. **Tel. 079 790 41 70**

• 1. Zu vermieten per 1. August oder n.V. in **Jenaz** schöne **4,5-Zi.-Attika-Whg.** im DG. Mit Kleiderschränken, Cheminée, GS, Balkon, Keller, Abstellplatz und Parkplatz. Miete: 1200.00 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 543 97 69**

• 1. **4.5-Zi-Whg** in **Davos Wiesen** zu vermieten: Ruhige Süd-Aussichtslage, 92m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, Miete 1690 Fr./Mt zzgl. NK, nach Bedarf gedeckter Parkplatz und/oder Garage. E-Mail: wiesen@xdm.ch

• 1. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!
 Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**
info@muellerfamilyoffice.ch, www.muellerfamilyoffice.ch

• Wir sind eine fröhliche und aktive fünfköpfige Familie, die **geeigneten Wohnraum** sucht, der bezahlbar und ab 1.7.19 verfügbar ist. Der Papa ist ab nächstem Schuljahr Lehrer in **Davos**. Wir sind auch bereit, Abwart- und Umgebungsarbeiten zu übernehmen. Darin haben wir Erfahrung. Wir sind gespannt, von Ihnen zu hören.
Tel. 041 530 05 09 / 079 538 59 05 rahel.voelkel@bluewin.ch

• 1. Zu vermieten per 1. Juli: **Davos Platz**, Skistrasse 5, **1½-Zi.- Studio**, möbliert, mit Wintergarten (gedeckter Balkon), Miete CHF 810.- NK akonto CHF 80.-
immo@konsumdavos.ch **Tel. 081 413 53 12**

• 1. Per sofort zu vermieten in **Davos Dorf**, Bahnhofstr.1, **1½-Zi.- Studio**, möbliert, zentrale Lage Neubau, Miete CHF 1100.- NK akonto CHF 80.-
immo@konsumdavos.ch **Tel: 081 413 53 12**

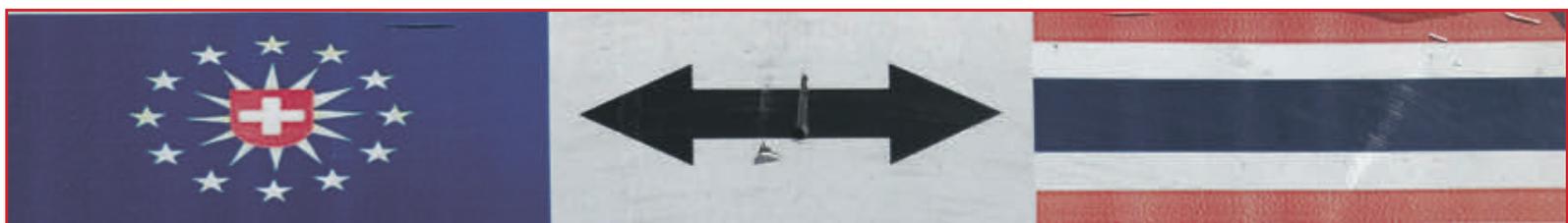
Kleinanzeigen 20 Franken
 max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
 Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Zu vermieten

**Holzbearbeitungshalle
 inkl. Maschinen**

Schreinerei/Zimmerei

Unverbindliche Besichtigung
 Nähere Auskunft: 079 419 04 92



Pakete und Waren nach Thailand versenden
 ab 110 CHF bis 60 Kg.
Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand
www.box2thai.com
 Tel. 0041 76 525 33 35
 Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
Golf Club
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

Möbel-Pfister-Preise: Brutto-Siege an Brigitte Schöneich und John Gerhard



Die Preisgewinnerinnen und Preisgewinner des Möbel-Pfister-Turniers auf einen Blick.

D.P. Am vergangenen Wochenende ist in Alvaneu Bad das traditionelle Turnier um die Möbel-Pfister-Preise durchgeführt worden.

Zum ersten Mal in dieser Saison konnten sich die Spieler mit den tieferen Handicaps in der Spielart «Stroke Play» messen. Die höheren Handicaps konkurrieren sich in der Spielart «Stableford». Gekämpft wurde um die beliebten Möbel-Pfister-Einrichtungsgutscheine, die es zu gewinnen gab.

Beim Abholen der Scorekarte erhielten alle Spielerinnen und Spieler ein schönes Give away vom Sponsor Möbel Pfister, in Form eines Espresso-Tassen-Sets. Mit einem Strahlen auf den Gesichtern starteten die Teilnehmenden in das Turnier.

Beim feinen «Pfister-Plättli» und einem guten Glas Wein wurde die Preisverleihung durchgeführt. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner durften die

hoch ersehnten Möbel Pfister-Gutscheine entgegennehmen. Nach der Preisverleihung wurde bei gemütlichem Beisammensein im schönen Clubrestaurant über die erspielten Scores diskutiert. Rangliste Möbel Pfister Preise:

Brutto Damen: 1. Schoeneich Brigitte, Alvaneu Bad 98 Schl.
Brutto Herren: 1. John Gerhard, Alvaneu Bad 77 Schl.

Netto Kat.: Hcp Pro-18.4 1. John Gerhard, Alvaneu Bad 77 Schl.
2. Disler Rene, ASG Migros 88 Schl.
3. Bosshard Philipp, Alvaneu Bad 89 Schl.

Netto Kat.: Hcp 18.5-54/PR 1. Keller André, Alvaneu Bad 42 Pt.
Bonderer Rico, Alvaneu Bad 42 Pt.
3. Kowalska-Marrodan Marta, Alvaneu B. 39 Pt.



HOTEL RESTAURANT **Grischuna** albula FILISUR

Familie R. + A. Uffer CH-7477 Filisur/GR Telefon 081 404 11 80 Fax 081 404 24 80
E-mail hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch Internet www.grischuna-filisur.ch

Ab ca. 27. Mai suchen wir eine freundliche, flinke
Mitarbeiterin für Etage/Lingerie
Nur Tagdienst, 60- bis 80%-Pensum.

Bewerbungen, Infos an Hotel Grischuna AG, Filisur,
Frau Anna Uffer 081 404 11 80 oder
hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER (m/w) UND AUTOMOBIL-MECHATRONIKER LEHRLING (m/w)

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams.
Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit.
Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per Email: cg@procardavos.ch



Mercedes-Benz



EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Seit 26 Jahren
die farbigste Zeitung Graubündens
mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

Bad Alvaneu

Unsere Teams brauchen Verstärkung

deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung
flexible/n und zuverlässige/n

Mitarbeiter/in für Kassa/Empfang/Service TZ ca. 2-3 Tage/Woche

- ❖ Serviceerfahrung für Mitarbeit im Bistro
- ❖ PC Kenntnisse
- ❖ Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddienst

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann zögern Sie nicht
und schicken Sie Ihre Bewerbung an
Bad Alvaneu AG, Deborah Pleisch, Albulastrasse 172,
7473 Alvaneu Bad oder info@bad-alvaneu.ch

Albulastrasse 172 | 7473 Alvaneu Bad
081/420 44 00 | info@bad-alvaneu.ch
www.bad-alvaneu.ch

EL.GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

Mega-Traumpaar der Woche



Fida und Andres K.

Am 18. Mai durften Fida und Andres Kessler-Walli aus Conters ihre Diamantene Hochzeit feiern. 60 Jahre Krieg und Frieden, weiter so ihr beiden Lieben. Sie dürfen auf ein erfülltes Leben zurückblicken, es ging zum Tanz, oder sie waren beim Schlittelpausch, beim Theaterproben sowie beim Ross-, Geiss- und Schafbauern, und wenn noch Zeit blieb, arbeiteten sie an der BP Tankstelle in Küblis, und das über 30 Jahre lang! Sie feierten mit Familie und Freunden im Restaurant Parsenn in Conters und haben diesen speziellen Tag sehr genossen! Nach einer längeren Krankheit konnte sich Andres recht gut erholen, auch dank der guten Pflege von Fida. Wir wünschen dem Mega-Traumpaar weiterhin noch viele schöne gemeinsame Stunden.

Traumpaar der Woche



Hans und Margrit Th.

Vor ziemlich genau 50 Jahren sind Hans Thöny und Margrit in den Bund der ewigen Liebe eingetreten. Am 19. April konnten sie den Goldenen Hochzeitstag feiern. Wir gratulieren herzlich! Margrit und Hans Thöny sind wahrlich ein Traumpaar, denn an der Seite des starken Mannes Hans, er war Gemeindepräsident von Grüşch, Grossrat, Bauernpräsident u.a.m., brauchte es eine starke Frau, und diese starke Frau verkörpert Margrit bis heute. Wir gratulieren!

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Der wahre Alptraum: Das Meer schwemmt den Dreck unserer Abfall-Gesellschaft an die Küste von Süd-Burma

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Von privat zu verkaufen:
BMW X3 3,0sd, Jgg. 2007/8, 286 PS, Autom., 380 000 Km (70% Autobahn), ab MFK, Top-Zustand; Navi, Leder, M paket, Freisprech, Klima, div. Extras, 8-fach bereift mit Felgen, Sommerräder 70% Winter 90% profil, mit AHK, servicegepflegt, viel Auto für wenig Geld!
 NP: CHF 85 000, VP: CHF 6800.
Tel. 076 566 31 30

Ferien...

• Vom 23.4. bis 4.6.19. ist Lilo's Second-hand-Shop ferienhalber geschlossen. Die ideale Zeit, den Kleiderschrank zu räumen. Nur noch Damenmode. Annahme: Di., Mi., Fr. 14:00 – 18:00 h **079 582 04 82**

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

HONDA FÜR IHREN RASEN NUR DAS BESTE!



Rasenmäher
ab Fr. **279.-**



Mähroboter
ab Fr. **1390.-**

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



DAVOS

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Cele.300K 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2015	49'100 km 150 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2010	166'400 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense Com/5 bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf+ Com/5 bordeaux / anthrazit	10.2011	73'100 km 200 PS	sFr. 20'900.00
Occasion NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
 Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bün- und Turnhalle.

Links

- www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzgefäße u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune
- www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cercle des chefs de cuisine Davos
- www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch
- www.wilhelm-monstein.ch
- www.davos-kutschen.ch
- www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Florian Walther, seit 1. Oktober 2018 Direktor des Hard Rock Hotels Davos

«Musik ist eine Weltsprache, die verbindet»

Der 45-jährige Florian Walther hat im Oktober des letzten Jahres in Davos die Führung des einzigen Hard Rock Hotels des europäischen Festlandes übernommen. Der Hotelier aus Österreich hat lange in Afrika gearbeitet, und nun ist er zurück in den Bergen. Seine Eindrücke und Ziele im Hard Rock Hotel Davos:

Heinz Schneider



Herr Walther, wie ist Ihre erste Wintersaison in Davos verlaufen? Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden?

Florian Walther: Meine erste Saison ist sehr gut verlaufen. Wir durften Gäste aus der ganzen Welt willkommen heissen. Es gab mehrere Tage, an denen unser Hotel ausgebucht war. Auch die Ostertage waren super. Im ersten Halbjahr haben wir unser Budget erfüllt.

G Ist es schwierig, in Davos erfolgreich ein Hardrock Hotel zu führen?

Es gibt überall Herausforderungen. Auf jeden Fall macht es Spass, in Davos das kleinste Hard Rock Hotel der Welt zu führen.

G Warum macht es Spass?

Es ist das erste Hard Rock Hotel in den Alpen, und ich liebe die Berge. Mir gefällt auch die Musik-Kultur der 80er Jahre, in denen ich ja aufgewachsen bin.

G Aber wer besucht denn das kleinste Hard Rock Hotel der Welt in Davos? Wer sind Ihre Gäste?

Jeder und Jede, auch erklärte Hard-Rock-Fans. Es gibt keine spezifische Gäste-Gruppe, aber es gibt auch richtige Fans, die nur in der Hard-Rock-Welt leben. Musik ist jedoch eine Weltsprache, die bekanntlich verbindet.



Florian Walther fühlt sich in Davos wie zuhause, denn der gebürtige Österreicher ist ein Mann der Berge.

G Wie reagieren Ihre Gäste, wenn sie Ihr Hotel betreten? Was erhalten Sie für ein Feedback?

Die Marke Hardrock ist immer noch im Wachstum, obwohl es Hard Rock schon seit 1971 gibt. In unserem Hotel gibt es diverse Erinnerungsstücke aus der Musikgeschichte, die beim Gast die «gute alte Zeit» wieder aufleben lassen. Hard Rock ist nicht Vergangenheit, Hard Rock ist auch heute noch aktuell. An unserer Réception erleben wir hin und wieder einen Wow-Effekt, wenn die Gäste zum Beispiel gefragt werden, ob sie eine E-Gitarre oder einen Plattenspieler für Vinyl-Platten aufs Zimmer mitnehmen möchten. Wer nicht Gitarre spielen kann, hat im Zimmer die Möglichkeit, es dank einem Lernprogramm im TV zu lernen.

G Und wie erleben Sie die Zwischensaison in Davos?

Wir haben unsere grosszügige Wellnessanlage und den Rock-Shop während der Zwischensaison geöffnet, und die Réception ist besetzt und bereit, falls

gewünscht, Hausführungen zu machen.

G Sie lebten und arbeiteten lange in Afrika, in der Nähe des Äquators. Und nun mussten Sie in Davos Schneefälle im Mai «erdulden».

Ich bin ein Kind der Berge, und das am liebsten im Winter. Von mir aus könnten die Skipisten und -Anlagen das ganze Jahr über geöffnet sein. Als ich in Afrika arbeitete, bin ich regelmässig nach Hause zurückgekehrt, und bin Ski gefahren.

G Und nun bereiten Sie Ihre erste Sommer-Saison in Davos vor. Worauf kann man sich im Hard Rock Hotel freuen?

Sicher auf den Beach-Club auf der Dachterrasse mit einem 360-Grad-Ausblick auf die Landschaft etwas Besonderes. Ab 14. Juni gibt es wieder jeden Freitag Live-Konzerte im Hotel. Auf der gemütlichen Sessions-Terrasse servieren wir den ganzen Tag über Kaffee und Kuchen, aber auch Frühstück, Mittag- und Abendessen. Weitere Events sind geplant, wie z.B. ein Moto-Cycle-Weekend oder ein Rock- und Yoga-

Florian Walther

geb.: 15. Februar 1974 in Wien

in: Davos seit Oktober 2018

Zivilstand: verh. (1 Sohn)

Beruf: Hotelier, seit 1. Oktober 2018

Direktor des Hard Rock Hotels Davos

Werdegang: Hotel- u. Gastgewerbe

Assistant, 3-jährige Lehre, 2 1/2 J.

in der Wiener Hotellerie tätig, Rama-

da-Hotel Berlin, Rostock, Stuttgart

(Sales), Senior Sales Man. Kempinski

Hamburg, Dir. Sales Marketing Ritz

Carlton Wolfsburg, Resort Le Meridien

in Nigeria eröffnet, Marketing Sales,

Sheraton Lagos stv. Direktor, Direktor

Le Meridien in Gabun, Kempinski Gui-

yang China, Sheraton Hotel Eröffnung

in Algerien, ab Okt. 2018 Hard Rock

Hotel Davos

Hobbies: Ski Alpin, Kite Surfen

Lebensphilosoph.: Love it or leave it

Traum: Ich lebe meinen Traum

Was mich freut: Ein Lächeln meines

Sohnes

Was mich ärgert: Ungerechtigkeiten

Liebingsdrink: Red Bull, Kaffee, Gin

Tonic

Liebingsessen: Pizza Diavolo von

Antonio

Liebingslektüre: Comics, Fantasy

Liebingsmusik: Querbeat, Rock,

R'n'B

Liebingsferiendest.: Neusiedlersee

Meine Stärke: Ausgeglichenheit

Meine Schwäche: Ich langweile

mich schnell!

Was ich an Davos so schätze: Die

bodenständigen Einwohner und die gut

präparierten Skipisten im Winter

Was ich weniger schätze: Die Zwi-

schensaison

Event. Am 14. Juni erfolgt nicht nur der Start in die Sommersaison, sondern dann ist auch unser Founder's Day, der Gründungstag des Hard-Rock-Unternehmens in London (1971). In Davos feiern wir diesen historischen Tag mit einem Tag der offenen Türe und viel Musik, Drinks sowie gutem Essen.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Wanderschuhe

=



h
eierling®

Since 1885